

JOURNAL

für

ORNITHOLOGIE.

Vierundvierzigster Jahrgang.

No. 1.

Januar.

1896.

Zur Vogelfauna von Kamerun.

Dritter Nachtrag.

Von **Ant. Reichenow.**

(Tafel I—V.)

Durch den Eifer des Herrn G. Zenker, Vorstehers der Forschungsstation Jaunde, hat unsere Kenntnis der Vogelfauna des Kamerungebiets wiederum eine außerordentliche Förderung erfahren. Herr Zenker hat seit dem letzten, im Journal für Ornithologie 1894 p. 29 u. f. veröffentlichten Bericht etwa 150 Arten gesammelt und 39 für das Kamerungebiet neu nachgewiesen, unter welchen 8 von ihm neu entdeckte Species sich befinden. Die neuen Arten sind bereits in den Ornithologischen Monatsberichten beschrieben worden; im nachstehenden werden außer den lateinischen Diagnosen auch noch deutsche Beschreibungen derselben geliefert.

Der Übersicht über die Zenker'schen Sammlungen habe ich noch einige Arten eingefügt, welche von Herrn Dr. Preufs bei Victoria, am Fusse des Kamerungebirges neuerdings erbeutet worden sind. Von allen denjenigen Species, welche in den von mir und Herrn Sjöstedt in den „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“ (vergl. Band III. 1890, Bd. VI. 1893 und Bd. VIII. 1895) veröffentlichten Berichten noch nicht beschrieben waren, sind im nachfolgenden kurze Beschreibungen gegeben worden. Um den ferneren Reisenden und Sammlern im Schutzgebiet das Bestimmen zu erleichtern, habe ich einen gemeinverständlichen Schlüssel zum Bestimmen sämtlicher bisher aus Kamerun bekannten Arten dieser Arbeit beigelegt.

Da es für den Ornithologen von Interesse ist, über die Landesbeschaffenheit des Jaungebietes näheres zu erfahren, so gebe ich in folgendem eine kurze Schilderung wieder, welche Herr Zenker in den „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“ Band VIII kürzlich veröffentlicht hat.

„Das von den Jaunde bewohnte Land ist ein gebirgiges Plateau von 800 bis 1000 m Seehöhe, durchzogen von einigen SW nach NO streichenden Gebirgsketten, deren höchste Spitzen eine relative Höhe von 600 bis 800 m haben; letztere sind zum Teil, besonders auf der West- und Nordseite, reich bewaldet. Ein ausgedehntes, reiches Netz von Wasseradern, die teils Nebenflüsse des Njong, teils solche des Sannaga und Lokundje sind und zu jeder Zeit Wasser führen, ist die Ursache, daß eine üppige Vegetation vorherrscht; nur im Norden und Nordosten geht sie in Baumsavannen über; doch gleichen diese Gebiete mehr einem verwilderten Parke, denn die Erosionsrinnen und Bachränder sind dicht bewaldet. Verbreitern sich solche Rinnen zu Thälern, so versumpfen die Ränder der Bäche und geben zu Moorbildungen Anlaß, in denen außer Oel- und Weinpalmen besonders Aroideen, Maranten, Gramineen und Cyperaceen und Farren — letztere oft von 3 bis 5 m Stammhöhe — vorwalten. Solche Bilder erinnern mit einem träge dahinfließenden Bach lebhaft an die Bilder der Steinkohlenperiode. Durch absterbende Wurzelstöcke, faulendes Laub und tote Hölzer bilden sich hier oft meterdicke Schichten schwarzer Moorerde, die in der Regenzeit fußhoch unter Wasser stehen.“

„Die Gebirgszüge bestehen aus krystallinischen Gesteinen; an einzelnen Stellen tritt Raseneisenstein zu Tage oder er findet sich lose in Konglomeraten in dem vorherrschenden Lateritboden. Primärer Laterit findet sich überall, wo dichter Wald den Boden bedeckt. In der Parklandschaft ist er auf die Plateaus beschränkt. In den Senkungen findet sich sogar ungelagerter Laterit, der stufenweise eine hellere Färbung annimmt und nach den Thalsohlen zu auch mehr Quarzsand zeigt, um dann nach und nach in Thonablagerungen überzugehen. Letztere zergliedern sich wieder in stark quarzhaltige, eine rein gelbe und grünblaue Färbung zeigende Töpferthone und in blendend weiße Kaoline von festem trockenem Gefüge. Die häufige Moorbildung ist durch das Vorkommen solcher undurchlässigen Thonschichten bedingt. Die Humusschicht auf den Plateaus und in den Wäldern ist von

geringer Mächtigkeit, doch ist der umgelagerte Laterit sehr fruchtbar.“

„Die Grenzen des Jaundegebietes bildet im Süden der Lokundje, im Norden der Mfamba bez. der in denselben fließende Mfulu, im Osten eine in der Bavalandschaft sich hinziehende Gebirgskette, deren höchster Gipfel der Efu ist, im Westen die Gebirgskette des Elementen, Sokoye u. s. w.“

Die Gesamtzahl der nunmehr aus dem Schutzgebiet Kamerun bekannten Vogelarten beträgt 354. Damit ist die Anzahl der überhaupt vorkommenden Species offenbar noch lange nicht erreicht. Ein reiches Feld der Thätigkeit bietet das Gebiet noch immer dem ornithologischen Forscher. Abgesehen von neuen Entdeckungen, welche namentlich die Erforschung der Gebirgsländer noch erwarten läßt, stellt die noch sehr wenig bekannte Lebensweise der meisten Kamerunvögel der ferneren Forschung dankbare Aufgaben. Namentlich möge die Beobachtung der Fortpflanzung, die Nistweise, das Sammeln von Eiern den Vorstehern der Forschungsstationen wie allen für die Vogelwelt sich interessierenden Beamten und Kaufleuten im Schutzgebiet dringend ans Herz gelegt sein.



Sternidae.

* 1. *Anous stolidus* (L.)

[Victoria 10. XI. 94. Schnabel schwarz, Füße grau. Preufs]. Ein jüngeres Individuum mit brauner grau verwaschener Kopfplatte. Die Art ist hiermit zum ersten Mal für das Gebiet nachgewiesen.

Lg. 350—420, Fl. 270—290 mm. Rauchbraun, Oberkopfplatte graulichweiß nach hinten zu grauer und allmählich in die Rückenfärbung übergehend, Zügel schwärzlich, Schnabel schwarz, Füße schwarzbraun. Beim jüngeren Vogel ist die Kopfplatte graubraun, nur die Stirn von einer schmalen weißen Binde umsäumt.

Anatidae.

* 2. *Anas hartlaubi* Cass.

Anas cyanoptera [Tem., nec. Vieill.] Hartl. J. O. 1855, 357. 361. — *Querquedula cyanoptera* Hartl. W. Afr. 1857, 248. — *Querquedula hartlaubi* Cass. Proc. Phil. 1859, 175. 229. — Heine J. O. 1860, 203. — *Anas cuprea* Schleg. Mus. P. B. VI.

Anseres 1866, 62. — *Querquedula (Pterocyanea) hartlaubi* Oust. N. Arch. Mus. (2.) II. 1879, 122 T. 6.

♂ Lg. 530, Fl./Schw. 50 mm. Schnabelbinde fleischrötlich.

Diese in den Sammlungen noch seltene Art ist hiermit von Herrn Zenker zum ersten Mal für das Gebiet nachgewiesen. Pel sammelte sie am Rio Boutry (Goldküste), Du Chaillu am Kamma und Ogowe, Marche bei Doumé IV.

Hartlaub bezeichnet die Farbe der Binde an der Schnabelspitze mit „cyaneus“. Die von Oustalet gegebene Abbildung zeigt dieselbe blaugrau. Dagegen wird sie von Herrn Zenker als im Leben fleischrötlich genannt, womit die horngelbliche Färbung an dem betreffenden Balge übereinstimmt.

Beschreibung: Lg. 530, Flügel 265 mm. Kopf und Hals schwarz, Körper rotbraun, Flügeldecken blaugrau, Schnabel schwarz mit fleischrötlicher Querbinde vor der Spitze, Füße dunkel hornbraun.

Scolopacidae.

3. *Totanus littoreus* (L.)

Rchw. J. O. 1890, 107. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 13. *Totanus glottis* Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 27.

[Victoria 3. IX. 94. Iris schwarzgrau, Schnabel schwarz, Füße graubraun. Lg. 350, Fl./Schw. + 15 mm. Preufs].

Rallidae.

4. *Rallus oculeus* (Hartl.)

Rchw. J. O. 1894, 30.

Von dieser Art hat Herr Zenker eine nach einem bei Jaunde erbeuteten Exemplar angefertigte Abbildung eingesandt.

Lg. 300, Fl. 170—180 mm. Stirn, Kopfseiten und Kehle grau; Scheitel und Hinterkopf düster rötlichbraun; Hals, Brust und Schwanz brennend rotbraun; Oberkörper und kleinere Flügeldecken olivenbraun, gröfsere braunschwarz mit weifsen Flecken.

*5. *Ortygometra nigra* (Gm.)

Die sonst allenthalben häufige Art ist für das Kamerungebiet erst hiermit zum ersten Male nachgewiesen.

Lg. 200—230, Fl. 95—112 mm. Schwarz, Körpergefieder und Flügel braun schimmernd mit schiefergrauem Anflug; Iris, Augenring und Füße rot; Schnabel gelbgrün.



Accipiter zenkeri Rehw.

Columbidae.6. *Vinago calva* (Tem. Knip)

Treron calvus Rchw. J. O. 1890, 109; 1892, 179. — Sjöstedt, Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 16. — *Treron calva* Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 37.

114. ♂ VI. 94. Lg. 300, Fl./Schw. 5 mm. Iris kobaltblau, Wachshaut hell karmin mit zinnober, Füfse chromgelb.

7. *Chalcopelia afra* (L.)

Rchw. J. O. 1890, 109. — Sjöstedt, Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 16.

Perdicidae.8. *Francolinus squamatus* Cass.

Francolinus modestus Rchw. J. O. 1890, 109.

[♂. Victoria 12. XII. 94. Iris dunkelbraun, Schnabel und Füfse gelbrot, Preufs].

Falconidae.9. *Polyboroides typicus* A. Sm.

Rchw. J. O. 1890, 109. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 17; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 40.

Iuv. X. 94. Lg. 550, Spannsw. 1200 mm. Iris dunkelocker, nackte Augengegend chromgelb, Zügel weisslichgelb, Füfse schmutzig chromgelb.

* 10. *Acipiter zenkeri* Rchw.

Taf. I.

Rchw. O. M. 1894, 125.

A. erythropus dicto simillimus, sed cera pedibusque aurantio-flavis nec rubris.

Capite nigro; dorso toto et alis nigro-fuscis; occipitis et cervicis pennis sicut scapularibus basi albis; supracaudalibus longioribus albis; rectricibus fuscis nigro-fasciatis, mediis duabus pogonio interno maculis duabus, exterioribus maculis 4—5 albis notatis et apice albo-limbatis; gula, ventre medio, crisso et subcaudalibus pure albis; pectore et ventris lateribus albis nigro-fusco-fasciatis; hypochondriorum et tibiarum pennis rufis, basi albo nigroque fasciatis; subalaribus isabellinis, sparsim nigromaculatis; remigum pogoniis internis in fundo albo vel pallide isabellino nigro-fasciatis; cera, regione ophthalmica et pedibus aurantio-flavis.

L. t. c. 300, a. im. 175, c. 140, t. 46 mm. (genus ignotum).

Oberseits braunschwarz, der Kopf tiefschwarz, Nackenfedern am Grunde weifs, Schulterfedern im Mittelfelde weifs mit einer oder mehreren schwarzbraunen Querbinden; die oberen kürzeren Oberschwanzdecken an der Wurzel grau, am Ende braunschwarz, die unteren längeren weifs mit schwarzem Endfleck; Kehle, Mitte des Unterkörpers, Steifs und Unterschwanzdecken weifs, teilweise gelblich verwaschen, die Seiten von Brust und Bauch schwarz quergebändert, Weichen und Hosen rotbraun; Schwingen braunschwarz, am Innensaume weifs oder gelblichweifs mit schwarzen Querbinden; Unterflügeldecken isabellgelb, mit schwarzbraunen Flecken, die großen gelblichweifs mit Querbinden; die mittleren Schwanzfedern braunschwarz mit weifsem Endsaum und zwei bis drei weissen Flecken auf der Innenfahne, die äufseren dunkelbraun mit schwärzlichen Querbinden, am Innensaume die Zwischenräume isabellgelblich; Schnabel schwarz, Wurzel des Unterkiefers, Wachshaut, Füfse und Iris gelb. — Lg. c. 300, Fl. 175, Schw. 140, Schn. 12, L. 46 mm.

Hartlaub wie Schlegel heben in ihren Beschreibungen des *A. erythropus* ausdrücklich die rote Färbung von Wachshaut und Beinen als bezeichnend für diese Art hervor. Der vorliegende Vogel hat diese Teile hingegen chromgelb gefärbt. Es scheint somit eine abweichende, den in Ober-Guinea heimischen *A. erythropus* in Nieder-Guinea vertretende Form vorzuliegen, wie dies so häufig der Fall ist.

11. *Astur macroscelides* Hartl.

Rchw. J. O. 1890, 109. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII 1895, 17; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 40.

[♂. Victoria. 7. XII. 94. Iris grau, Schnabel schwarzgrau, Wachshaut und Füfse gelb. Preufs.]

Das vorliegende Stück, ein jüngerer Vogel, zeigt folgende, vom Alterskleide wesentlich abweichende Färbung: Oberseits braunschwarz, Rückenfedern und Flügeldecken zum Teil mit schmalen rostfarbenen Säumen, Kopf- und Nackenfedern an der Wurzel weifs, Schulterfedern mit verstecktem, weifsem Mittelfleck; Unterseite weifs, die Halsseiten mit schwarzen Längsflecken, die Weichen mit breiten, schwarzen Querbinden, Schenkel dicht schwarzbraun und weifs quergebändert (die schwarzbraunen Querbinden zum Teil rostbraun verwaschen); Unterflügeldecken

weifs mit wenigen rundlichen, braunschwarzen Flecken; Schwanzfedern schwarz und dunkelgraubraun quergebändert, die helleren Zwischenräume der Innenfahnen zum Teil weifs, die beiden mittelsten Federn mit zwei weissen Flecken auf der Innenfahne nahe dem Schafte; Schwingen dunkelbraun, schwarzbraun quergebändert, auf der Innenfahne die helleren Zwischenräume blafs isabellfarben oder weifs. Fl. 210, Schw. 195, Schnabel von der Wachshaut 17, Lauf 74, Mittelzehe mit Krallen 45 mm.

Von dem jüngeren *A. tachiro* unterscheidet sich dieses Stück besonders durch die breiten, schwarzen Querbinden auf den Körperseiten.

12. *Asturinula monogrammica* (Tem.)

Rchw. J. O. 1890, 110; 1894, 31. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 17; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. i. 1895, 41.

13. *Lophoætus occipitalis* (Daud.)

Rchw. J. O. 1890, 110; 1894, 31.

14. *Gypohierax angolensis* (Gm.)

Rchw. J. O. 1890, 110. — Sjöst. Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 17; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 39.

289. ♂ iuv. Lg. 600, Fl./Schw. 80, Spannweite 1300 mm. Iris dunkel ocker, nach der Mitte zu heller; Zügel weifslichgelb, desgleichen die nackte Augengegend. — ♀ iuv. XII. 94. Lg. 600, Fl. 460, Fl./Schw. 40, Spannweite 1400 mm. — 129. ♂ Lg. 600, Fl./Schw. 60—70, Spannweite 1400 mm. Iris chromgelb; Schnabel hornfahl, Füfse schmutzig orange gelb.

15. *Milvus ægyptius* (Gm.)

Rchw. J. O. 1890, 110. — Sjöst. Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 17; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 40.

280. ♂ XI. 94. Lg. 500, Spannweite 1280 mm. Iris dunkel ocker, Zügel und Füfse chromgelb. Schnabel heller gelb.

16. *Dryotrionchis spectabilis* (Schleg.)

Rchw. J. O. 1892, 180.

345. ♀ XII. 94. Lg. 590, Fl./Schw. 170, Spannweite 960 bis 1000 mm. Iris hellgelb, Füfse chromgelb, ebenso Schnabelwinkel und Wachshaut. Gefährlicher Hühnerräuber. — [Victoria, Preufs.]

16 a. *Falco cuvieri* A. Sm.

Rchw. J. O. 1894, 31.

Lg. 280—310, Fl. 220—230 mm. Oberseits schieferschwarz; Kehle rostbräunlichweiß; übrige Unterseite rotbraun, mehr oder weniger deutlich fein schwarz gestrichelt. Diese Art ist von Dr. Preufs bei Victoria gefunden worden.

Psittacidae.* 17. *Agapornis zenkeri* Rchw.

Taf. II.

Rchw. O. M. 1895. 112. [*Agapornis swinderniana* Emin P. Z. S. 1894 p. 599.]

225. ♂ X. 1894. In 800 m Höhe. Lg. 150, Fl./Schw. 5, Spann. 270 mm. Iris chromgelb, Schnabel dunkel hornfarben, Füße grünlich. Lebt von Sämereien.

A. swinderniana simillima, sed fascia cervicali aurantiorubra nec olivacea; iugulo dilute aurantio-flavescente distinguenda; iride flava; pedibus virescentibus, rostro corneo.

Von der in Liberia heimischen *Agapornis swinderniana* ist diese höchst interessante, neue Art dadurch verschieden, daß unterhalb des schwarzen Nackenringes ein breiteres orangerotes Band den Nacken umgiebt, welches bei *A. swinderniana* olivenfarben ist; ferner zeigt der Kropf eine orange-gelbliche Färbung. Flügel 93, Schw. 40, Schn. von der Wachshaut 15, L. 12 mm.

Offenbar gehörten die von Emin [oben l. c.] in Manyema angetroffenen und als *A. swinderniana* angesprochenen Papageien zur vorstehenden Art, welche die *A. swinderniana* in Nieder-guinea vertritt.

18. *Agapornis pullaria* (L.)

Rchw. J. O. 1894, 31.

301. ♂ XI. 94. Lg. 140, Fl./Schw. 10 mm. Iris schwarz, Schnabel orange, Füße bläulich hornfarben. — 355. ♀ XII. 94. Lg. 140, Fl. 90, Fl./Schw. 10 mm. Iris schwarz. — 323. ♀ XI. 94. Lg. 135, Fl./Schw. 7 mm. Schnabel an der Spitze gelb, an der Wurzel schwarzbraun, Füße weißlich hornfarben. Auf Grasflächen.

Lg. 130—150, Fl. 80—90 mm. Grün mit orangerotem Gesicht und Kehle; Bürzel hellblau; Unterflügeldecken schwarz; mittelste Schwanzfedern grün, bisweilen mit goldgelbem Mittelfleck und schwarzer Binde vor dem Ende, die anderen Schwanz-



1. *Agapornis zenkeri* Rchw.
2. *Laniarius bocagei* Rchw.

federn rot mit breiter schwarzer Binde vor dem gelbgrünen Ende, am Grunde auf der Aufsensfahne grün, auf der Innensfahne gelb. Schnabel mennigrot, Unterkiefer weißlich. Das Weibchen ist heller grün und hat nur eine schmale Umsäumung des Schnabels blaß orangerot gefärbt; die Unterflügeldecken sind grün.

Musophagidae.

19. *Corythaeola cristata* (Vieill.)

Rchw. J. O. 1890, 111; 1894, 31. — Sjöst. Mitth. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 18; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 44.

Eine von Herrn Zenker gefertigte Abbildung liegt vor.

Herrn Zenker ist die wichtige Entdeckung des Eies von *Corythaeola cristata* gelungen.¹⁾ Das Nest, in welchem der brütende Vogel geschossen wurde, war sehr locker aus Reisern gebaut und enthielt zwei Eier. Letztere haben rundliche Form, 49 mm Länge bei 43 mm Dicke, und eine rauhe Schale, in welcher stellenweise körnerartige Verdickungen hervortreten, von blaß blaugrüner Farbe. Das Gewicht kann wegen teilweiser Beschädigung des einzigen vorliegenden Eies, das andere wurde durch den Schuß zertrümmert, nicht angegeben werden; doch erscheint die Schale verhältnismäßig dünn. Von den bekannten *Schizorhis*-Eiern weicht das Ei der *Corythaeola* sowohl in der Form, wie in der Textur der Schale und in der Färbung wesentlich ab.

* 19 a. *Turacus buffoni zenkeri* Rchw. n. sp. †

Zwei Turakos mit feiner weißer Linie unterhalb des Auges unterscheiden sich von typischen Exemplaren des *T. buffoni* von Sierra Leone dadurch, daß der schwarze Fleck unterhalb des weißen Zügelflecks wesentlich kleiner ist und sich nicht wie bei letzterem in einer breiten Binde unterhalb des Auges fortsetzt, sondern in eine sehr feine, aus einer einzigen Reihe Federchen gebildete schwarze Linie ausläuft, welche die weiße Linie oberhalb säumt.

Es scheint hier eine Abart vorzuliegen, welche freilich noch der Bestätigung bedarf, da das mir vorliegende Material für eine

¹⁾ Die Nachricht des verstorbenen Afrikaforschers Ernst Baumann über das Ei der *Corythaeola* (Orn. Mntsb. 1894 p. 159), wonach dasselbe demjenigen von *Opisthocomus* ähnlich sein sollte, hat sich später als irrtümlich erwiesen. Das von Baumann als *C. cristata* bezeichnete Ei gehört offenbar *Himantornis haematopus* an.

endgültige Entscheidung nicht ausreicht. Wenn die angegebenen Unterschiede als ständige sich bestätigen, so dürften alle Angaben über das Vorkommen von *T. buffoni* in Nieder-Guinea: Fernando Po (Fraser), Gabun (Verr.), Manyanga, Leopoldville (Bohndorff), Landana, Tschintschoscho (Petit) auf obige Form zu beziehen sein.

Von *T. persa* (L.) ist vorstehende Art an der feinen, bei jener breiten, weissen Linie unterhalb des Auges unterschieden.

Coliidae.

20. *Colius nigricollis* Vieill.

Sjöst. Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 18; Sv. Vet. Ak. Handl.

27. I. 1895, 45.

Lg. 290, Fl./Schw. 185 mm. Iris dunkel ocker, Schnabel schwarz, Fleck an der Firstenbasis und Unterkiefer weifsgrau, Füfse rosazinner. — 186. ♀ IX. 94. Lg. 280, Fl./Schw. 130 mm.

Die vorliegenden Stücke gehören dem typischen *C. nigricollis* und nicht der Form *nigriscapalis* an, welche letztere auf das Kamerungebirge beschränkt zu sein scheint.

Es hat sich herausgestellt, dafs die schwarzen Schäfte der Schwanzfedern, worauf der Name des *Colius nigriscapalis* sich bezieht, nicht gerade ein charakteristisches Kennzeichen dieser Form sind. Solches liegt vielmehr in der mehr ins gelbbraunliche ziehenden (bei *nigricollis* graueren) Färbung der Haube und in der dunkleren, brauneren Färbung des Oberkörpers und der Flügel.

Lg. 300, Fl. 90—98 mm. Kopf und Hals fahlbraun; Stirn, vordere Wangen und Kehle schwarz; Rücken und Flügel wie der lange stufige Schwanz dunkelbraun, Bürzel rotbräunlich verwaschen; Kropf braun mit feiner schwarzer Wellenzeichnung; Bauch gelbbraun bis rostbraun.

Cuculidae.

21. *Ceuthmochares aereus* (Vieill.)

Sjöst. Mitt. D. Schutzgeb. VIII 1895, 19; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 50. — *Ceuthmochares aeneus* Rchw. J. O. 1890, 111; 1894, 32.

22. *Cuculus canorus* L.

Rchw. J. O. 1894, 32.

L. 330—360, Fl. 225 mm. Oberseits grau; Schwanzfedern mit weissen Flecken Längs des Schaftes, die äufsersten weifs

quergebändert, alle mit weißem Endsaum; Schwingen auf der Innenfahne weiß quergebändert; Vorderhals hellgrau; übrige Unterseite weiß und schwarz gebändert; Schnabel schwarz, an der Wurzel des Unterkiefers gelb.

23. *Chrysococcyx klaasi* (Steph.)

Rchw. J. O. 1890, 112; 1892, 181; 1894, 32. — Sjöst. Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 19; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 49.

344. XII. 94. Lg. 170, Fl./Schw. 30 mm. Iris dunkelocker, Schnabel hornfarben schwärzlich, Füße grünlich hornfarben.

24. *Chrysococcyx cupreus* (Bodd.)

Rchw. J. O. 1890, 111; 1892, 180; 1894, 32. — Sjöst. Mitt. d. Schutzgeb. VIII. 1895, 19; Sv. Vet. Ac. Handl. 27. I. 1895, 49.

235. ♂ X. 94. Lg. 165, Fl./Schw. 30 mm. Augenlid rosakarmin, Iris karmin, Füße und Schnabel dunkelhornfarben. Einheim. Name: „Mtschama“. Auf Plantagen. Läßt zeitweise ein klagendes, lang gezogenes Pfeifen hören.

[Victoria, Preufs.]

Trogonidae.

* 25. *Hapaloderma narina* (Steph.)

Eine von Herrn Zenker gefertigte Abbildung liegt vor, welche deutlich vorstehende Art (nicht *vittatum*) kennzeichnet, die damit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen ist. L. 290—300, Fl. 130—140 mm. Kopf, Hals, Rücken und kleine Flügeldecken bronzegrün glänzend; Unterkörper rosenrot; größere Flügeldecken und Armschwingen fein schwarzgrau und weiß gewellt; Schwanzfedern stahlgrün, die äußeren mit weißem Ende; Schnabel gelb. Beim Weibchen sind Stirn, Kopfseiten und Vorderhals gelbbraun.

Capitonidae.

26. *Barbatula erythronota* (Cuv.)

Barbatula atroflava Rchw. J. O. 1890, 112.

302 b. ♂ XI. 94. Lg. 112, Fl./Schw. 25 mm. Iris dunkelocker, Füße dunkel hornfarben. — 246. ♂ X. 94. Lg. 120, Fl./Schw. 52 mm. Iris dunkel ocker, Füße dunkelgrau. — 302. XI. 94. Lg. 120, Fl./Schw. 25 mm.

27. *Barbatula scolopacea* (Bp.)

Xylobucco scolopaceus Rchw. J. O. 1890, 112. — Sjöst. Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 20. — *Barbatula scolopacea* Rchw. J. O. 1894, 33. — Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 53.

268. ♀ X. 94. Lg. 110, Fl./Schw. 25 mm. Iris gelb, fast weiß. Im Magen Insekten. — 272. X. 94. Lg. 115, Fl./Schw. 30 mm. Iris hell chromgelb.

28. *Barbatula leucolaema* Verr.

Rchw. J. O. 1890, 112; 1892, 181.

29. *Barbatula duchaillui* Cass.

Xylobucco duchaillui Rchw. J. O. 1890, 112. — *Barbatula duchaillui* Rchw. J. O. 1894, 32. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 20; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 54.

339. XII. 94. Lg. 145, Fl./Schw. 35 mm. Iris dunkelocker. — [Victoria 24. V. 93. Iris schwarzbraun, Füße grau. Lg. 135. Fl./Schw. 35 mm. Preufs].

30. *Gymnobucco bonapartei* Verr.

Rchw. J. O. 1890, 113; 1894, 33.

218. ♂. Lg. 155, Fl./Schw. 30 mm. — 340. ♀ XII. 94. Lg. 140, Fl./Schw. 30 mm. Iris zinnoberrot.

31. *Gymnobucco peli* Hartl.

Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 19; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 51.

373. ♂ I. 95. Lg. 176, Fl./Schw. 30 mm. Füße schwarz, Schnabel hellhornfarben.

Gymnobucco peli unterscheidet sich von *G. calvus* durch zwei hinter den Nasenlöchern stehende Borstenbüschel, etwas geringere Größe (Fl. 85, Schw. 50, Schn. 18—19, Lg. 18—20 mm.), insbesondere schwächeren Schnabel und olivengrüne Außensäume der Schwingen. Auch haben die Federn des Unterkörpers hell olivengelbliche Spitze; die Unterflügeldecken sind blasser, fahl graubraun.

Sjöstedt hat neuerdings (l. c.) wiederum auf diese Form aufmerksam gemacht und die Frage der Artselbständigkeit eingehender erörtert, worauf hiermit verwiesen sei. Die vollkommene



1. *Blax gymnophthalmus* Rchw.
2. *Bathmocercus rufus* Rchw.

Klärung der Frage wird sich nur durch unmittelbare Beobachtung an Ort und Stelle ermöglichen lassen. Bis dahin ist die Sondernung beider Formen unbedingte Notwendigkeit.

* 32. *Blax gymnophthalmus* Rchw.

Taf. III.

Blax gymnophthalmus n. g. et sp. Rchw. O. M. 1894, 126.

Blax n. g. Capitonidarum.

Statura parva, generi *Barbatulae* simillima, sed rostro magis attenuato et acuto, digito secundo longiore et regione ophthalmica late nuda distinguenda. — Typus: *B. gymnophthalmus*.

Blax gymnophthalmus.

Superne olivaceo-viridis, pileo obscuriore; capitis lateribus et fronte nudis roseo-rubris; utroque post nares pennis nonnullis frontalibus rufis; stria superciliari, altera auriculari albis; auricularibus et gastraeo toto olivascente cinereis; subalaribus sericeo-albis; margine alari olivaceo-brunnescente; rectricibus et remigibus fuscis, his margine exteriore olivaceo-viridibus, intus albo-limbatis; iride et pedibus roseo-rubris.

Oberseits olivengelbgrün, der Oberkopf dunkler und grauer, Stirnrand und Augengegend nackt rosenrot, jederseits an der Stirn hinter den Nasenlöchern einige rotbraune Federn; Ohrgegend und Unterseite grünlichgrau; ein Augenbrauenstrich und ein Strich über die Orgegend weiß; Unterflügeldecken seidenweiß; Flügelrand dunkel olivenbraun; Schwanzfedern und Schwingen schwarzbraun mit olivengelbem Aufsensaum, letztere auch mit weißlichem Innensaum; Iris zinnoberrot; Füße rosenrot; Schnabel schwarz. — Lg. 70--80, Fl. 48—50, Fl./Schw. 0—5, Schw. 18—19, Schn. 11—12, L. 11 mm.

Ein als ♀ bezeichnetes Stück hat die Stirn bis zur Schnabelwurzel wie den übrigen Oberkopf olivengrün befiedert.

Die Vögel nisten nach Angabe des Sammlers in Löchern alter Bäume. Bei naher Gefahr sitzen sie bewegungslos still.

33. *Pogonorhynchus bidentatus* (Shaw)

Rchw. J. O. 1890, 113; 1892, 182; 1894, 33.

34. *Trachyphonus purpuratus* Verr.

Rchw. J. O. 1890, 113; 1892, 182; 1894, 33. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 20; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 54.

35. *Pogonorhynchus vieilloti* (Leach)

Rchw. J. O. 1894, 33.

Lg. 170, Fl. 75 mm. Stirn und Kopfseiten rot, Federn des Scheitels und Hinterkopfes schwarz mit roten Spitzen; Federn des Vorderhalses weiß mit roten Spitzen, Nacken schwarz und weiß gemischt; Unterkörper blaßgelb, Federn der Bauchmitte mit roten Spitzen; Rückenmitte blaßgelb; Schultern, Flügel und Schwanz braun, Schwingen und Schwanzfedern mit blaßgelben Aufsensäumen; Schnabel schwarz.

Picidae.36. *Lynx pulchricollis* Hartl.

Rchw. J. O. 1894, 32.

Lg. 200, Fl. 90 mm. Oberseits braun mit schwarzen, hinten breit weiß umsäumten Flecken, größere schwarze Flecke auf Nacken und Rückenmitte; Kehle und Kropfseiten schwarz und weiß gebändert, Kropfmitte rotbraun; Unterkörper auf weißem Grunde schwarz gestrichelt; Unterschwanzdecken rotbraun, bisweilen mit schwarzen Schaftstrichen; Schwanzfedern braun, sehr fein schwarz gewellt und mit schwarzen Querbinden; Schwingen schwarzbraun, an der Aufsenfahne und am Innensaum rotbraun quergebändert.

37. *Campothera caroli* (Malh.)

Rchw. J. O. 1894, 33.

Lg. 200, Fl. 95 mm. Oberkopf dunkelbraun, die Federn des Hinterkopfes mit roten Spitzen (beim Weibchen der ganze Oberkopf graubraun); Kopfseiten hinter dem Auge rotbraun; aus gelbbraunen Stricheln gebildeter Augenbrauenstrich; Rücken und Flügel olivengelb; Unterseite auf olivenbraunem Grunde dicht mit rundlichen fahl gelbbraunlichen Flecken bedeckt, welche auf dem Bauche in Querbinden übergehen; Schwingen schwarzbraun mit gelblichweißen Flecken am Innensaum, die vorderen auch am Aufsensaum mit Randflecken, die anderen aufsen breit olivengelb gesäumt; Schwanzfedern schwarz, die äußersten mit kleinen gelblichweißen Randflecken.

38. *Campothera permista* Rchw.

Rchw. J. O. 1890, 113. — Sjöst. Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 20; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 56.
315. ♀ XI. 95. Lg. 180, Fl./Schw. 35 mm.

39. *Dendropicus sharpei* Oust.

Rchw. J. O. 1892, 182. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 21; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 59.
Bei Jaunde häufig.

* 40. *Dendropicus gabonensis* (Verr.)

197. ♂. Lg. 140, Fl./Schw. 20 mm.

Zum ersten Mal für das Gebiet nachgewiesen. — Lg. 150 Fl. 80 mm. Oberkopf rot, Stirn braun; Oberkörper und Flügel olivengrün; Unterseite auf blafsgelblichem oder grüngelblichem Grunde mit rundlichen dunkelbraunen Flecken bedeckt.

41. *Mesopicus xantholophus* (Harg.)

Rchw. J. O. 1890, 114. — Sjöst. Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 20; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 57.
196. ♂. Lg. 205, Fl./Schw. 45 mm. — 260. ♀ X. 94. Lg. 205, Fl./Schw. 40 mm.

Bucerotidae.42. *Ceratogymna atrata* (Tem.)

Rchw. J. O. 1890, 114.

306. ♀ XII. 94. Lg. 840, Fl./Schw. 220, Spannweite 1180 mm. Nackte Augengegend blaugrau. Kehllappen oben weiß, unten blaugrau.

* 43. *Bycanistes subcylindricus* (Scl.)

342. ♂ XII. 94. Lg. 830, Fl./Schw. 230, Spannweite 1180 bis 2000 mm. Nackte Augengegend schwarz. Iris dunkelocker.

Diese Art ist hiermit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

Lg. 750, Fl. 350 mm. Hoher, vorn abgestutzter helmartiger Schnabelaufsatz, welcher am oberen und hinteren Teile kalkweiß, vorn und unten wie der Schnabel grauschwarz ist. Gefieder schwarz mit grünem Stahlglanz, Federn der Kopfseiten mit grauen

Säumen; Bauch, Hosen, Unterschwanz- und Unterflügeldecken, Bürzel, Oberschwanzdecken, die Endteile der äusseren Schwanzfedern wie der letzten Hand- und aller Armschwingen weifs.

44. *Bycanistes albotibialis* (Cab. Rchw.)

Buceros albotibialis Rchw. J. O. 1890, 114; 1894, 33. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 21; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 59.

314a. ♂. Lg. 840, Fl./Schw. 220 mm. — 288. ♂ XI. 94. Lg. 800, Fl./Schw. 230 mm. Nackte Augengegend weifsgrün, Augenlider schwarz, Iris dunkel, Füfse hornschwarz. Lebt von Früchten. — 293. ♂ XI. 94. Lg. 800, Fl./Schw. 200, Spann. 1080—2000 mm. — ♂. Lg. 840, Fl./Schw. 220 mm. — 314b. ♀. Lg. 820, Fl./Schw. 220 mm.

45. *Bycanistes sharpei* (Elliot)

Buceros sharpei Rchw. J. O. 1892, 183. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 21; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 60. [Victoria, Preufs.]

46. *Ortholophus albocristatus* (Cass.)

Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 60. — *Berenicornis albocristatus* Rchw. J. O. 1890, 114; 1894, 33. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 21.

[Victoria, Preufs.] Von Hrn. Zenker liegt eine naturgetreue Abbildung vor.

47. *Lophoceros camurus* (Cass.)

Rchw. J. O. 1890, 116; 1894, 34. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 21; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 61. [Victoria, Preufs.]

48. *Lophoceros fasciatus* (Shaw)

Rchw. J. O. 1890, 114; 1894, 34. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 21. Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 61.

49. *Lophoceros hartlaubi* (Gould)

Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 21; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 52.

316. ♂ XI. 94. Lg. 370, Fl./Schw. 132 mm.

Lg. 380, Fl. 155 mm. Schnabel ohne Aufsatz, schwarz mit roter Spitze. Schwarz, eine grauweiße Binde jederseits vom Auge längs der Schläfe zum Hinterkopf; Vorderhalsfedern mit grauweißen Säumen; Unterkörper grau, in der Mitte weiß, die äußeren Schwanzfedern mit weißem Endsaum.

Alcedinidae.

50. *Halcyon senegalensis* (L.)

Rchw. J. O. 1890, 116; 1894, 34. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 21; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 62.

231. ♂ Jaunde X. 94; einheim. Name „ogbue“. Lg. 220 Fl./Schw. 40, Spann. 360 mm. Lebt von Insekten. — [Victoria Preufs.]

51. *Halcyon forbesi* Sharpe

Rchw. J. O. 1894, 34. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 22; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 62.

Jaunde. — [Victoria, Preufs.]

L. 250, Fl. 110 mm. Kopf, Nacken, Rücken und Schwanz hellblau, Oberkopf bräunlich verwaschen, schwarzer Augenstrich; Schulterfedern und Flügeldecken schwarz; Handdecken und Schwingen hellblau mit schwarzem Ende; Kehle weiß; Kropf hellblau; Unterkörper in der Mitte weiß, an den Seiten grau, blau verwaschen; Oberkiefer und Füße rot, Unterkiefer schwarz. An den schwarzen Schulterfedern leicht von *H. senegalensis* zu unterscheiden, bei welchem die Schulterfedern hellblau sind wie der Rücken.

52. *Halcyon badius* Verr.

Rchw. J. O. 1894, 34.

348. ♂. XII. 94. Lg. 210, Fl./Schw. 35 mm. Augenlid zinnoberrrot, Schnabel dunkel zinnoberrrot, Füße schwärzlichrot. — 250. ♂ X. 94. Lg. 200, Fl./Schw. 30, Spann. 320 mm. Augenlid zinnoberrrot, Schnabel karmin mit zinnoberr gemischt, Füße rötlich.

L. 200—210, Fl. 95 mm. Kopf und Rücken kastanienrotbraun, letzterer dunkler; Flügeldecken schwarz, die inneren mit düster rotbraunen Säumen; Unterrücken, Bürzel und Schwanz hellblau; Unterseite weiß, die Brust rostgelblich verwaschen; Schwingen schwarz, die Armschwingen am Grunde der Außenfahne hellblau.

* 53. *Halcyon chelicuti* (Stanl.)

336. XII. 94. Lg. 165, Fl./Schw. 30 mm. Füße schwarzrötlich. Diese Art ist hiermit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

L. 170—190, Fl. 75—85 mm. Oberkopf graubraun, dunkler gestrichelt, hinten schwarz umsäumt; weißliches Nackenband; Schulterfedern und Flügeldecken braun, letztere meistens weiß gesäumt: Rücken und Bürzel hellblau; Schwingen und Schwanz schwarzbraun, hellblau verwaschen; Unterseite weiß, der Unterkörper ockergelblich verwaschen, Brust und Weichen dunkel gestrichelt; Schnabel braunrot, Unterkiefer heller rot.

54. *Alcedo guentheri* Sharpe

Rchw. J. O. 1894, 34. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 22; Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 65. — *Alcedo quadribrachys* Rchw. J. O. 1890, 116.

328. ♂ XI. 94. Lg. 180, Fl./Schw. 25 mm. Schnabel schwarz, innen ziegelrot, Füße zinnoberrot. — [Victoria, Preufs.]

55. *Ispidina picta* (Bodd.)

Alcedo picta Rchw. J. O. 1890, 116. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 22. — *Ispidina picta* Rchw. J. O. 1894, 34; Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 64.

227. ♀ X. 94. Lg. 120, Fl./Schw. 20, Spann. 180 mm. Schnabel und Füße zinnoberrot. Lebt von Insekten an Bachufern.

Meropidae.56. *Meropiscus mülleri* Cass.

Rchw. J. O. 1890, 116. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 22; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 65.

368. ♀ I. 95. Lg. 200, Fl./Schw. 52 mm. Iris rot, Schnabel u. Füße schwarz.

Von einem anderen, von Zeuner in der Barombi-Station gesammelten Exemplar durch helleren, kobaltblauen, nach dem Nacken zu dunkler werdenden, an der Stirn weißlichen Oberkopf sowie durch schwarze Kopfseiten abweichend; der rote Kehlfleck erstreckt sich nicht auf das Kinn, letzteres ist schwärzlich. Es bleibt festzustellen, ob genannte Unterschiede mit Geschlechtsverschiedenheit zusammenhängen.

57. *Meropiscus australis* Rchw.

Rchw. J. O. 1890, 116. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 22; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 65.

230. ♂ X. 94. Lg. 215, Fl./Schw. 45, Spannsw. 260—280 mm. Lebt im Urwald von Insekten. — 2. ♂ X. 94. Lg. 205, Fl./Schw. 40 mm. Iris karminrot, Schnabel und Füße schwarz.

58. *Merops albicollis* Vieill.

Rchw. J. O. 1890, 117. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 22; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 66.

253. ♂ X. 94. Lg. 265, Fl./Schw. 120, Spannsw. 300 mm. Iris rosa, Schnabel schwarz, Füße hell hornfarben.

Coraciidae.59. *Eurystomus afer* (Lath.)

Rchw. J. O. 1890, 117; 1894, 34. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 23; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 67.

338. ♀ XII. 94. Lg. 250, Fl./Schw. 20, Spannsw. 500 mm. Schnabel gelb, Iris dunkelbraun, Füße hornschwarz.

60. *Eurystomus gularis* Vieill.

Rchw. J. O. 1890, 117; 1894, 34. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 23; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. I. 1895, 67.

♀. X. 94. Lg. 260, Fl./Schw. 40 mm. Schnabel gelb, Augenlid ockergelb, Iris dunkel ockergelb, Füße schwarz. — 202. ♂. X. 94. Lg. 260, Fl./Schw. 40 mm. — [Victoria 3. X. 94. Schnabel gelb, Füße grau. Preufs.]

Eriodoridae.61. *Pitta angolensis* Vieill.

Rchw. J. O. 1890, 117.

Eine Abbildung liegt vor.

Hirundinidae.62. *Hirundo senegalensis* L.

Rchw. J. O. 1890, 117.

346. ♀. XII. 94. Lg. 205, Fl./Schw. 15 mm. Nistet in alten Bäumen.

*63. *Clivicola cincta* (Bodd.)

[Victoria 30. VI. 94. Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füße schwarzbraun. Lg. 150, Fl./Schw. + 7 mm. Preufs]. Jün-

geres Stück. Die Art ist hiermit zum ersten Mal für das Schutzgebiet nachgewiesen.

Lg. 150—170, Fl. 120—125 mm. Ganze Oberseite und Kropfband braun; Kehle, Unterflügeldecken und Unterkörper weiß.

64. *Psalidoprocne chalybea* Rchw.

Rchw. J. O. 1894, 35.

Lg. 160, Fl. 98 mm. Schwarz mit olivengrünem Stahlglanz; Unterflügeldecken dunkel graubraun; Schwanz tief gabelförmig.

Bisher nur von Victoria (coll. Preufs) bekannt.

Muscicapidae.

65. *Muscicapa grisola* L.

Rchw. J. O. 1890, 118.

216. X. 94. Lg. 140, Fl./Schw. 25 mm. — 237. ♂ X. 94. Lg. 150, Fl./Schw. 20, Spannsw. 250 mm.

* 66. *Alseonax comitata* (Cass.)

220. ♀ X. 94. Lg. 135, Fl./Schw. 30 mm. Iris dunkel. Zum ersten Mal für das Gebiet nachgewiesen.

Lg. 135, Fl. 60 mm. Grau, Unterseite blasser, Kehle und Bauchmitte weiß, schmaler weißer Zügelstrich; Flügel und Schwanz düster graubraun, Unterflügeldecken fahlbraun mit weißen Spitzen.

* 67. *Alseonax epulata* (Cass.)

364. ♂ I. 95. Lg. 100, Fl./Schw. 28 mm. Iris dunkel ocker, Schnabel oben schwarz, unten gelblich mit schwarzer Spitze, Füße schwarz. — 262. ♂ iun. X. 94. Lg. 100, Fl./Schw. 20 mm. Wie die vorgenannte ist diese Art hiermit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

Lg. 100, Fl. 55 mm. Grau; Zügeldecke, Kehlmittte, Mitte des Unterkörpers, Unterschwanz- und Unterflügeldecken weiß; Schwanz und Schwingen schwarzbraun, die Armschwingen mit weißen Außensäumen.

68. *Platystira cyanea* (St. Müll.)

Rchw. J. O. 1890, 118. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 24; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 70.

267. ♂ X. 94. Lg. 120, Fl./Schw. 30 mm. Augenlider zinnoberrot. Iris dunkel ocker. — 239. ♀ X. 94. Lg. 140, Fl./Schw. 25 mm. Augenlider zinnoberrot. — 330. ♀ XI. 94. Lg. 135, Fl./Schw. 30 mm. — 334. iun. XII. 94. Lg. 118, Fl./Schw. 25 mm. Iris chromgelb. — [Victoria, Preufs].

69. *Diaphorophya castanea* (Fras.)

Platystira castanea Rchw. J. O. 1890, 118. — Sjöst. Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 24; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 70.

204. ♂. Lg. 100, Fl./Schw. 5 mm. Iris dunkel karmin, Augenlappen dunkel karmin. — 203. ♀. Lg. 100, Fl./Schw. 5 mm. Iris und Augenlappen dunkel karmin. — 279. iuv. XI. 94. Iris dunkel ocker, Augenlider dunkel violet. Füße rötlich violet.

70. *Terpsiphone viridis* (St. Müll.)

Terpsiphone cristata Rchw. J. O. 1890, 118. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 25; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 71.

251. ♂ X. 94. Lg. 170—180, Fl./Schw. 75 mm. Iris dunkel ocker, Augenlider kobaltblau, Füße bläulichgrau. — ♂ I. 95. Lg. 170, Fl./Schw. 65. Schnabel dunkel kobaltblau. — 281. ♂ XI. 94. — Augenlider kobaltblau, Schnabel dunkel kobaltblau, Füße blaugrau.

71. *Trochocercus nitens* Cass.

Rchw. J. O. 1890, 118.

72. *Elminia longicauda* (Sw.)

Rchw. J. O. 1890, 119. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 25; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 73.

351. ♀ XII. 94. Lg. 150, Fl./Schw. 55 mm. Iris dunkel ocker. — 329. ♀ XI. 94. Lg. 155, Fl./Schw. 50 mm. — 240. X. 94. Lg. 135, Fl./Schw. 50 mm., einheim. Name „tschang“. — 241. X. 94. Lg. 135 mm.

73. *Bias musicus* (Vieill.)

Rchw. J. O. 1890, 119. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1885, 25; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1895, 74.

191. ♂. Lg. 165, Fl./Schw. 15 mm. Iris chromgelb, Füße hell chromgelb. — 192. ♀ Lg. 150, Fl./Schw. 15 mm. Iris chromgelb, Füße hell hornfarben. — 282. ♂ iuv. XI. 94. Lg. 145,

Fl./Schw. 20 mm. Iris chromgelb, Füße hell hornfarben. — 283.
 ♀ XI. 94. — 317. ♂ XI. 94. Lg. 152 mm.

74. *Smithornis rufolateralis* Gray

Sjöstedt Mitt. Deutsch. Schutzgeb. 1895, 25; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1895, 75.

278. ♀ XI. 94. Lg. 120, Fl./Schw. 25, Spann. 200 mm. Iris dunkel, Schnabel oben schwarz, unten weiß, Füße bläulich-grau.

Lg. 120—130, Fl. 62 mm. Kopf schwarz, weißer Zügel-fleck; olivenbraunes Nackenband; Rückenmitte schwarz und weiß gemischt, Rückenseiten und Oberschwanzdecken olivenbraun; Flügeldecken schwarz, die größeren mit weißem Endfleck; Unterseite auf weißem, blafs gelblich verwaschenem Grunde schwarz gestrichelt, jederseits der Brust ein rostfarbener Fleck. Beim Weibchen ist der Kopf grau, der ganze Oberkörper olivenbraun, Flügeldecken graubraun mit weißem Endfleck.

* 75. *Erythrocerus maccallii* Cass.

219. X. 94. Lg. 105, Fl./Schw. 25. Iris chromgelb.

Diese Art ist zum ersten Mal für das Schutzgebiet nachgewiesen.

Lg. 105—110, Fl. 50 mm. Oberkopfplatte rotbraun mit weißen Federschäften; Zügel und Vorderhals isabellfarben; Kopfseiten und Rücken grau; Oberschwanzdecken und Schwanz rotbraun; Unterkörper weiß, isabellfarben verwaschen; Unterflügeldecken blafs isabellfarben.

* 76. *Cassinia zenkeri* Rchw.

Cassinia finschi (non Sharpe) Rchw. J. O. 1894, 35.

Cassinia zenkeri Rchw. O. M. 1895, 113.

Wegen Mangels an Vergleichsmaterial und der schlechten Beschaffenheit des vorliegenden Exemplars, welches durch Nässe teilweise verdorben ist (s. O. M. 1893, p. 177), hatte ich diese Art (J. O. 1894, 35) als *C. finschi* aufgeführt, obwohl die bisher bekannte Verbreitung der letzteren Art bereits Zweifel bezüglich dieser Bestimmung erregen mußte. Nachträglich habe ich mich überzeugt, dafs das vorliegende Stück doch wesentlich von *C. finschi* abweicht und spezifisch gesondert werden muß.

C. zenkeri unterscheidet sich von *C. finschi* durch den dunkleren, schieferschwärzlichen Oberkopf, dunklen, schieferfarben verwaschenen Rücken, tief schwarzen Schwanz mit weniger breiten weissen Enden an den äusseren Federn, intensiver rotbraun gefärbten Unterkörper und bedeutendere Grösse.

Oberkopf und Nacken schieferschwarzgrau; Oberkörper dunkelbraun, schiefergrau verwaschen; Kopfseiten und Kehle fahl graubraun; Kropf, Unterkörper und Unterflügeldecken rotbraun, am intensivsten auf Körperseiten und Unterschwanzdecken, blasser auf der Mitte des Unterkörpers; Schwanzfedern schwarz, die drei äusseren mit weissem Ende, welches bei der äussersten etwa 25, bei der zweiten etwa 15 mm. lang ist, bei der dritten nur einen kleinen Endfleck bildet; Flügeldecken dunkelbraun; Schwingen schwarzbraun, am Wurzelteile der Innenfahne rotbraun. — Lg. c. 215, Fl. 110, Schw. 95, L. 25 mm. Der Schnabel ist wegen der schlechten Beschaffenheit des Stückes nicht zu messen, aber augenscheinlich gröfser als bei *C. finschi*.

77. *Cassinia fraseri* (Strickl.)

Rchw. J. O. 1890, 119. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 25; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 75.

78. *Artomyias fuliginosa* Verr.

Rchw. J. O. 1890, 118. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 8915, 24; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 70.

*79. *Hyliota nehrkorni* Hartl.

Hartl. Ibis 1892, 373.

Ein schönes ♂ dieser bisher nur von der Goldküste bekannten Art, welches mit der Originalbeschreibung und Abbildung in allen Stücken übereinstimmt.

Lg. 135, Fl. 73 mm. Oberseite, Flügel und Schwanz glänzend schwarzblau; Unterseite ockergelb, an Steifs und Unterschwanzdecken blasser; Unterflügeldecken und Schenkel schwarz.

*80. *Hyliota violacea* Verr.

Ebenso wie die vorgenannte Art hiermit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

150. Lg. 125, Fl./Schw. 15 mm. Iris schwarz. Lebt von Insekten.

Lg. 125, Fl. 73 mm. Oberseite, Schwanz und kleine Flügeldecken glänzend schwarzblau; die größeren Armdecken weiß, wodurch ein großer weißer Flügelleck gebildet wird; Unterseite blaß ockergelb, auch die Schenkel, welche nur an der Hinterseite schwarz sind; Unterflügeldecken weiß. Beim Weibchen sind Kopf und Oberseite düster grau.

Laniidae.

* 81. *Fraseria ocreata* (Strickl.)

210. ♀. Lg. 160—175, Fl./Schw. 35 mm. Iris dunkel ocker. Diese Art ist hiermit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

Lg. 160—175, Fl. 90—95 mm. Oberseits dunkel schiefergrau; unterseits weiß, die Kropf- und Brustfedern weiß gesäumt.

82. *Dryoscopus affinis* (Gray)

Rchw. J. O. 1894, 35. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 27; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 76. — *Dryoscopus verreauxi* Rchw. J. O. 1890, 119.

335. ♂ XII. 94. Lg. 165, Fl./Schw. 50 mm. Iris zinnoberrot, Füße bleigrau. — 337. ♂ XII. 94. Lg. 180, Fl./Schw. 45 mm. Iris hell karmin.

* 83. *Dryoscopus tricolor* Cab.

335 c. ♀ XII. 94. Lg. 160, Fl./Schw. 40 mm. Iris zinnoberrot, Füße bleigrau. — 123. ♀ VII. 94. Lg. 170, Fl./Schw. 30 mm.

Hiermit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen. Das eine der vorliegenden Stücke stimmt mit dem typischen Exemplar durchaus überein, doch sind die weißen Säume an den vorderen großen Armdecken nur sehr schwach angedeutet, die mittleren Bürzelfedern haben graue Spitzen. Bei dem anderen sind die langen Federn des Unterrückens und Bürzels grau, nur wenig heller als der Oberrücken, die Oberschwanzdecken sind grau. Es ist dies vermutlich ein jüngeres Individuum, wenngleich die Beschaffenheit des Gefieders für diese Annahme keinen Anhalt bietet.

Alle bisher von dieser Form bekannt gewordenen Stücke sind weibliche Individuen. Ich gebe hier eine vollständige Beschreibung:

Oberkopf und Nacken wie ein Strich durch das Auge glänzend schwarz; Zügelstrich, welcher bis oberhalb des Auges geht, weiß; Oberrücken, Schulterfedern und Flügeldecken düster grau, die vorderen großen Armdecken mit schmalen weißem Aufsensaum; die langen Federn des Unterrückens und Bürzels weiß; Oberschwanzdecken grauschwarz, zum Teil mit weißlichem Endsaum; Schwanzfedern grauschwarz mit schmaler dunkler Querbänderung; Schwingen schwarzbraun, außen weißgrau, innen weiß gesäumt; Wangen, ganze Unterseite und Unterflügeldecken weiß; Schnabel schwarz; Füße bleigrau. Lg. 160, Fl. 75, Schw. 65, Schn. 17, L. 22—23 mm.

Das typische Exemplar stammt aus Tschintchoscho an der Loango-Küste, ein anderes wurde von Jameson am Aruwimi gesammelt.

* 84. *Dryoscopus angolensis* Hartl.

Hartl. P. Z. S. 1860, III; J. O. 1861, 172.

168. ♂ VII. 94. Lg. 180, Fl./Schw. 40 mm. Iris dunkelocker.

Seit der Entdeckung in Angola durch Monteiro ist diese Art nicht wieder aufgefunden worden. Das vorliegende Stück stimmt mit der Original-Diagnose durchaus überein. Ich gebe hier eine Beschreibung desselben:

Oberkopf, obere Kopfseiten und Nacken schwarz (Vorderkopf und Kopfseiten matt, grauschwarz, Hinterkopf und Nacken glänzend blauschwarz); Rücken, Flügel, Oberschwanzdecken und Schwanz grau, etwas ins bräunliche ziehend, die langen weichen Bürzelfedern seidengrau; Schwingen schwarzbraun mit grauem Aussen- und weißlichem Innensaum; Schäfte der Schwingen und Schwanzfedern oberseits schwarzbraun, unterseits weiß; Unterseite nebst Unterflügeldecken weißgrau, Kehle und Unterschwanzdecken rein weiß; Schnabel schwarz; Füße am Balge rostbräunlich. Fl. 85, Schw. 65—70, Schn. 21, L. 22 mm.

85. *Dryoscopus maior* (Hartl.)

Rchw. J. O. 1894, 35.

Lg. 195—230, Fl. 85—105 mm. Oberseite nebst Flügeln und Schwanz schwarz, die langen weichen Federn des Unterrückens und Bürzels mit versteckten weißen Flecken, die untersten mit weißen oder blaß isabellfarbenen Spitzen, Flügel mit weißer Binde; Unterseite weiß, mehr oder weniger isabellgelblich oder rosig angeflogen.

* 86. *Dryoscopus gambensis* (Lcht.)

276. ♀ XI. 94. Lg. 170, Fl./Schw. 45 mm. Iris dunkelocker mit kobaltblauem Rande, Füße hellrötlich.

Zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

Lg. 190—225, Fl. 88—95 mm. Kopf, Nacken und Ober Rücken, Oberschwanzdecken und Schwanz schwarz; Unterrücken, Bürzel und Schulterbinde grauweiß; Unterseite wie Unterflügeldecken rein weiß; Schwingen und Flügeldecken braunschwarz mit weißen Aufsensäumen. Beim Weibchen ist Kopf und Nacken grau, Zügel weißlich; Oberkörper graubraun, olivengelblich verwaschen; Unterseite gelbbraun; Schwingen schwarzbraun mit gelbbraunlichen Aufsensäumen.

87. *Dryoscopus lühderi* Rchw.

Rchw. J. O. 1890, 119; 1894, 35. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 27; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 77.

359. ♂ I. 95. Lg. 195, Fl./Schw. 58 mm. Iris dunkel karmin, Schnabel schwarz, Füße dunkel bleigrau. An lichten Stellen im Buchwald. — 361. ♀ I. 95. Lg. 190, Fl./Schw. 55 mm. Iris dunkel karmin, Füße bleigrau.

Das als Weibchen bezeichnete Stück gleicht dem Männchen durchaus.

88. *Laniarius bocagei* Rchw.

Taf. II.

Rchw. O. M. 1895, 125.

332. ♀ XII. 94. Lg. 160, Fl./Schw. 45 mm. Iris dunkel ocker, Füße bleigrau, Schnabel schwarz. — ♂ Lg. 170 mm.

Capite et cervice nigris; loris, fascia superciliari et temporali, gula, ventre, crisso, subcaudalibus et subalaribus albis; pectore dilute ochrascente; dorso toto et alarum tectricibus cinereis; retricibus schistaceis, apicem versus nigricantibus, sub certa luce nigro-fasciolatis; remigibus nigro-fuscis, margine exteriori cinereo-, intus albo-limbatis; rosto et pedibus nigris.

Kopf und Nacken schwarz, Stirnband, Zügel, Augenbrauen- und Schläfenstrich weiß; Oberkörper nebst Oberschwanzdecken, Schulterfedern und Flügeldecken düster grau; Unterseite nebst Unterflügeldecken weiß, die Brust ockergelblich verwaschen; Schwanzfedern grauschwarz, mit undeutlicher schmaler dunkler Querbänderung; Schwingen schwarzbraun, außen grau, innen

weifs gesäumt; Schnabel schwarz; Füfse bleigrau. Lg. 160—170, Fl. 78—82, Schw. 68—73, Schn. 14—15, L. 22—24 mm.

Diese Art schließt sich zunächst an *Laniarius rubiginosus* Sund. an und bildet in ihrem Färbungscharakter einen Uebergang zur Gattung *Dryoscopus*.

89. *Laniarius gladiator* Rchw.

Rchw. J. O. 1894, 36.

Lg. 270, Fl. 120 mm. Kopf, Nacken und Kinn grau, ganzes übriges Gefieder grün, nur die Schwingen schwarzbraun mit grünen Aufsen- und blaßgelben Innensäumen; Schnabel schwarz; Füfse bleigrau.

Dieser prächtige Buschwürger ist nur von Buea, 1000—1500 m Höhe (coll. Preufs) bekannt.

90. *Laniarius perspicillatus* Rchw.

Rchw. J. O. 1894, 36.

Lg. 265, Fl. 115 mm. Kopf und Nacken grau; breiter Zügel- und schmaler Augenbrauenstrich sowie eine Linie unterhalb des Auges weifs; Rücken olivengrün; Flügeldecken olivengrün mit blaßgelbem Endfleck; Schwanzfedern olivengrün mit blaßgelbem End- und Innensaum; Schwingen schwarzbraun mit grünem Aufsen- und blaßgelbem Innensaum, die letzten Armschwingen auch mit blaßgelbem Endsaum; ganze Unterseite zitronengelb, dunkler auf Kopf und Brust; Schnabel schwarz; Füfse bleigrau.

Auch diese schöne Art ist bisher nur von Buea, 1000 m Höhe (coll. Preufs) bekannt.

91. *Laniarius hypopyrrhus* (Verr.)

Rchw. J. O. 1890, 120; 1894, 36. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 27; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 78.

269. ♀ X. 94. Lg. 250, Fl./Schw. 65 mm. Iris hellgelb, Füfse blaugrau, Schnabel schwarz. — 163. ♂ Lg. 255, Fl./Schw. 80 mm. Iris blaßgelb, Füfse silbergrau.

92. *Nicator chloris* (Val.)

Rchw. J. O. 1890, 120; 1894, 36. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 27; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 79.

201. ♂. Lg. 230, Fl./Schw. 75 mm. Iris dunkel ocker. — 326. ♂ XI. 94. Lg. 225, Fl./Schw. 60 mm. Iris dunkel ocker,

Füße bleigrau, Schnabel schwarz. Im Magen Insekten. — 360. ♂ I. 95. Lg. 220, Fl./Schw. 65 mm. — 226. ♂ X. 94. Lg. 235, Fl./Schw. 70 mm. Augenlider gelb. — 374. ♂ I. 95. — 194. ♂. Iris dunkel ocker. — [Victoria 2. VII. 94. Iris dunkelbraun, Schnabel dunkelgrau, Füße grau. Lg. 230, Fl./Schw. 60 mm. Preufs.]

93. *Lanius mackinnoni* Sharpe

Rchw. J. O. 1892, 184; 1894, 36. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 26; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 79.

343. ♂ XII. 94. Lg. 195, Fl./Schw. 72 mm. Iris dunkel ocker, Schnabel und Füße schwarz.

* 94. *Sigmodus rufiventris* Bp.

337. ♂ XII. 94. Lg. 195, Fl./Schw. 25 mm. Iris dunkel ocker, Augenlider fleischrötlich, Schnabel karminzinner, Füße karmin. — 310. ♂ XI. 94. Lg. 200, Fl./Schw. 30 mm. Spannweite 330 mm. — ♀. XI. 94. Iris dunkel ocker, Augenlider fleischrot, Schnabel und Füße karminrot.

Hiermit zum ersten Mal für das Gebiet nachgewiesen.

Lg. 200, Fl. 115 mm. Stirn, Zügel und Kinn weiß; Scheitel, Hinterkopf und Kopfseiten blaugrau; Kehle, Halsseiten, Oberkörper, Flügel und Schwanz glänzend schwarz; Kropf weiß; Unterkörper rostgelbbraun; Unterflügeldecken schwarz; über die Unterseite der Schwingen eine weiße Querbinde.

* 95. *Telephonus senegalus* L.

Zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

Lg. 210—235, Fl. 80—90 mm. Oberkopf und Augenstrich schwarz; Augenbrauenstrich weiß, nach hinten ockergelblich; Ohrgegend, Nacken und Oberrücken ockergelblichbraun, bald etwas rostbräunlich, bald blasser; Unterrücken, Bürzel und Oberschwanzdecken bräunlichgrau; Kehle und Mitte des Unterkörpers weiß; Kropf, Brust und Weichen hell grau; Unterschwanzdecken weiß oder ockergelblich; mittlere Schwanzfedern graubraun, dunkel gebändert, die übrigen schwarz mit weißer Spitze; Flügeldecken rotbraun; Schwingen schwarzbraun mit rotbraunen Aufsäumen.

* 96. *Nilaus afer* (Lath.)

♀. Lg. 140, Fl./Schw. 20 mm. Iris dunkelocker.

Hiermit zum ersten Mal für das Gebiet nachgewiesen. Zugleich der südlichste bisher bekannte Verbreitungspunkt der Art.

Lg. 135—140, Fl. 80 mm. Oberseits schwarz, Oberkörper blafs ockergelb und weifs gefleckt; eine ockergelblichweisse Binde über Zügel und Augenbrauen bis zum Hinterkopf; Unterseite weifs, die Weichen rotbraun gestrichelt; Schwanzfedern schwarz, die äufseren mit weissem Ende und Aufsensaum; Flügel schwarz mit einer breiten hell ockergelben Binde, welche durch die ockergelben Spitzen der mittleren Deckfedern und durch die ebenso gefärbten Aufsenfahnen bez. Aufsensäume der mittleren grofsen Armdecken und Armschwingen gebildet wird. Beim Weibchen ist die Grundfarbe der Oberseite dunkelbraun anstatt schwarz.

Oriolidae.

97. *Oriolus brachyrhynchus* Sw.

Rchw. J. O. 1890, 120. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 27; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 80.

261. ♂ iun. X. 94. Lg. 210, Fl./Schw. 45 mm. Iris karmin, Schnabel hell rötlich, Füfse blaugrau.

Sturnidae.

*98. *Pholidauges leucogaster* (Gm.)

331. ♂ XII. 94. Lg. 190, Fl./Schw. 30 mm. Oberer Augenring chromgelb, Iris persischrot. Schnabel und Füfse schwarz.

Hiermit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

Lg. 180—190, Fl. 105 mm. Oberseite nebst Flügel und Schwanz sowie Vorderhals prächtig metallisch blau und lila glänzend; Unterkörper weifs. Beim Weibchen Oberkopf und Nacken hell rotbraun schwarz gestrichelt; Rücken, Flügel und Schwanzfedern schwarzbraun mit rostfarbenen Säumen; Unterseite auf weissem Grunde schwarz gestrichelt.

Ploceidae.

99. *Malimbus malimbicus* (Daud.)

Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 85. — *Malimbus cristatus* Rchw. J. O. 1890, 121. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 28.

276. ♂ X. 94. Lg. 170, Fl./Schw. 35 mm.

100. *Malimbus erythrogaster* Rchw.

Taf. IV.

Rchw. J. O. 1894, 37.

Oberkopf, Hals und Unterkörper zinnoberrot, blasser auf dem Steifs, den Hosen und den Unterschwanzdecken; Kopfseiten und Kehle, Oberkörper, Flügel und Schwanz schwarz, die Schwingen mit schmalem rötlichem Aufsensaum und graulichem Innensaum; Unterflügeldecken grau, rötlich verwaschen; Schnabel schwarz; Füße blaß hornbraun. Lg. c. 170, Fl. 90, Schw. 55, Schn. 20, L. 20—23 mm. — Beim Weibchen sind nur die Kopfseiten schwarz, die Kehle dagegen ist hell zinnoberrot.

101. *Malimbus rubriceps* Rchw.

Rchw. J. O. 1890, 121.

Diese Art war bisher nur in einem jüngeren Exemplar bekannt (s. J. O. 1876, 209); das vorliegende Stück ist älter, obgleich auch noch einzelne schwarze Federn zwischen dem Rot des Vorderhalses vorhanden sind, und bestätigt den in der Originalbeschreibung angegebenen Artcharakter. Zu berichtigen ist nur, daß die Oberkopffedern eine, wenn auch nur kurze Haube bilden. Kopf und Vorderhals mohnrot; Zügel und Augengegend wie Nacken, Oberkörper, Flügel und Schwanz schwarz; Unterkörper braunschwarz. Lg. c. 160, Fl. 80, Schw. 60, Schn. 18 L. 19—20 mm.

Von *M. malimbicus* unterscheidet sich diese Art dadurch, daß kein schwarzes Stirnband vorhanden ist, und daß das Rot über den ganzen Hinterkopf sich erstreckt, während bei *M. malimbicus* das Genick schwarz ist. Die Federn des Oberkopfes sind kürzer wie bei *M. malimbicus*.

102. *Symplectes tephronotus* Rchw.

Rchw. J. O. 1892, 184; 1894, 38.

273. ♂ X. 94. Lg. 145, Fl./Schw. 35 mm. Iris karmin mit ockergelb.

103. *Symplectes nigricollis* (Vieill.)

Rchw. J. O. 1890, 122; 1894, 39.

372. ♀ I. 95. Lg. 160, Fl./Schw. 40 mm. Iris chromgelb. Im Buschwald.



Malimbus erythrogaster Rehw. ♂♀. Symplectes dorsomaculatus Rehw.

Br. Geisler del. et lith.

Druck v. Rau & Sohn, Dresden.

104. *Symplectes dorsomaculatus* Rchw.

Taf. IV.

Rchw. O. M. 1. 1893, 177. — J. O. 1894, 38.

Kopf und Nacken nebst Kinn schwarz; Oberkörper, Oberschwanzdecken, Flügel und Schwanz braunschwarz, einige Federn des Nackens und Mittlrückens auf einer Fahne oder am Ende gelb; Unterseite wachsgelb; Unterflügeldecken und Innensäume der Schwingen bräunlichweiß; Schnabel blafs bleigrau; Füße blafs braun. L. c. 140, Fl. 75, Schw. 50, Schn. 16, L. 19 mm.

Das vorliegende Stück ist durch Nässe verdorben und in sehr schlechter Beschaffenheit. Es ist deshalb möglich, daß einzelne Töne der Gefiederfärbung verändert sind. So mögen die Unterflügeldecken bei unbeschädigten Exemplaren vielleicht reinweiß sein.

[Es ist zu berichtigen, daß die Angabe der Schnabellänge in der Originaldiagnose durch einen Druckfehler entstellt ist. Es muß heißen 16 anstatt 65].

105. *Symplectes auricomus* Sjöst.

Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1. 1895, 86. — Mitt. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 29.

271. ♀ X. 94. Lg. 140, Fl./Schw. 20 mm. Iris chromgelb. Bisher war nur das typische Exemplar bekannt. Auch das vorliegende Stück ist als Weibchen bezeichnet und augenscheinlich ein jüngerer Vogel.

Citronengelb, Scheitel und Genick pomeranzengelb; Schulterfedern, Flügel und Schwanz schwarz, die Armschwingen und großen Armdecken mit gelblichem Aufsensaum, alle Schwingen mit graulichem Innensaum; die längsten Oberschwanzdecken olivenbraun mit olivengelbem Endsäum; Unterflügeldecken fahlgrau, gelblich verwaschen; Iris gelb; Schnabel bräunlichweiß. Lg. 140—150, Fl. 80—83, Schw. 45, Schn. 15, Lg. 19—20 mm.

Die bereits von Sjöstedt angedeutete Vermutung, daß *S. auricomus* eine Jugendform von *S. croconotus* sein könnte, scheint mir sehr wahrscheinlich.

* 106. *Ploceus tricolor* (Hartl.)

296. ♂ XI. 94. Lg. 160, Fl./Schw. 20 mm. Iris persischrot, Füße dunkelhornfarben.

Dieser prächtige Weber ist hiermit zum ersten Mal im Schutzgebiet nachgewiesen.

Lg. 160, Fl. 82—85 mm. Kopf, Kehle, Rücken, Flügel und Schwanz, Unterflügeldecken, Unterschwanzdecken und Schnabel schwarz; Nackenfleck gelb; Kropf und Unterkörper rotbraun.

107. *Ploceus nigerrimus* Vieill.

Rchw. J. O. 1890, 121; 1892, 186; 1894, 39. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 29; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 85.

259. ♂ X. 94. Lg. 170, Fl./Schw. 30, Spannsw. 230 mm. Iris chromgelb, Füße hell hornfarben. — [Victoria, Preufs].

108. *Ploceus cucullatus* (St. Müll.)

Rchw. J. O. 1890, 121; 1892, 186. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 29; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 86.

Jaunde. — [Victoria, Preufs].

* 109. *Spermestes stigmatophorus* Rchw.

Rchw. J. O. 1892, 132. — *Spermestes poensis* Rchw. J. O. 1894, 40.

245. ♂ X. 94. Lg. 100, Fl./Schw. 20 mm. Schnabel silbergrau, Iris schwarz. Die rein weißen Eier, 6 im Gelege, messen 14×10.5 mm.

Die von Herrn Zenker bei Jaunde gesammelten Stücke gehören der Form *stigmatophorus* an, das von Dr. Preufs bei Buea gesammelte Exemplar (J. O. 1892, 187) dagegen dem typischen *poensis*, ein mir vorliegendes Stück von Bibundi, von Herrn Sjöstedt gesammelt, dagegen der Form *punctata* Heugl. Es bleibt festzustellen, ob nicht alle drei Formen nur individuelle Abweichungen derselben Art sind.

Die drei Formen unterscheiden sich folgendermaßen:

Spermestes punctata Heugl.: Bürzel und Oberschwanzdecken einfarbig schwarz; wenige weiße Punkte auf den Armschwingen.

Spermestes poensis (Fras.): Wenige feine weiße Querbinden auf dem Bürzel; Oberschwanzdecken einfarbig schwarz; weiße Punkte auf den Arm- und Handschwingen.

Spermestes stigmatophorus Rchw.: Bürzel mit dicht stehenden feinen weißen Querbinden bedeckt; auch auf den Oberschwanzdecken einige weiße Querbinden; Handschwingen mit dicht

stehenden weissen Flecken, Armschwingen mit weissen Querbinden gezeichnet.

110. *Spermestes cucullata* Sw.

Rchw. J. O. 1890, 124. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 29; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 92.

141. Lg. 90, Fl./Schw. 20 mm.

*111. *Amblyospiza capitalba* (Bp.)

233. ♂ X. 94. Lg. 180, Fl./Schw. 35 mm. Iris dunkel ocker, Füfse dunkel hornfarben, Schnabel schwarz. Einheim. Name: „incocum“.

Zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

Lg. 170—180, Fl. 92—95 mm. Kopf und Hals rotbraun, Stirn weifs; Rücken, Flügel und Schwanz schwarz, Wurzeln der vorderen Handschwingen weifs; Unterkörper dunkel schiefergrau; einzelne Federn mit weifslichen Säumen; der dicke Schnabel schwärzlich. Das Weibchen ist oberseits dunkelbraun mit rostfarbenen Federsäumen; Federn des Vorderhalses schwarzgrau mit weissen Säumen; Unterkörper bräunlichweifs, schwarz gestrichelt; Schnabel orange gelblich.

112. *Pyrenestes personatus* Du Bus.

Rchw. J. O. 1890, 123.

242. ♀ X. 94. Lg. 130, Fl./Schw. 35, Spann. 190 mm. Iris dunkel ocker und karmin, Augenlider weifs, Füfse hellhornfarben.

113. *Spermospiza guttata* (Vieill.)

Rchw. J. O. 1890, 123; 1894, 39.

188. ♂. Lg. 140, Fl./Schw. 30 mm. Iris dunkelkarmin, Augenlider weifs, Füfse gelblichhornfarben. Lebt von Sämereien. — 222. ♂ X. 94. Lg. 145, Fl./Schw. 25 mm. — 362. ♂ iun. I. 95. Lg. 145, Fl./Schw. 30 mm. Iris dunkelockergelb. — 369. ♀ I. 95. Lg. 135, Fl./Schw. 30 mm. Iris rotbraun. — 249. ♂ iuv. X. 94. Lg. 135 mm. Iris dunkelocker.

114. *Estrilda tenerrima* (Rchw.)

Rchw. J. O. 1892, 188, 1894, 40.

228. ♀ X. 94. Iris dunkel ocker. Gemein an offenen Stellen im Buschwald und auf Grasfeldern.

* 115. *Estrilda minor* (Cab.)

140. ♀ Lg. 100 mm.

Nur die Kehle des vorliegenden Stückes ist rein weiß, die Wangen sind bräunlich. Hiermit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

Lg. 100, Fl. 45 mm. Oberseits auf braunem Grunde fein dunkel gewellt; roter Augenstrich; Kehle weiß, übrige Unterseite auf blafsbräunlichem Grunde fein dunkel gewellt. Bauchmitte rosenrot; Unterschwanzdecken schwarz; Schnabel rot.

116. *Estrilda melpoda* (Vieill.)

Estrilda melpoda. Rchw. J. O. 1890, 124; 1894, 40.

158. ♂ Lg. 100, Fl./Schw. 40 mm. Iris mittel ocker.

117. *Nigrita fusconota* Fras.

Rchw. J. O. 1894, 38.

266. ♂ X. 94. Lg. 100, Fl./Schw. 30 mm. Iris dunkel ocker. Lebt von Insekten.

Lg. 100—115, Fl. 53 mm. Oberkopf, obere Kopfseiten, Nacken, Oberschwanzdecken und Schwanz glänzend schwarz; Oberkörper und Flügel braun; ganze Unterseite weiß.

118. *Pytelia monteiri* Hartl.

Rchw. J. O. 1894, 39.

Lg. 122, Fl. 55 mm. Kopf und Kehle grau, in der Mitte des unteren Kehlrandes ein roter Fleck; Rücken und Flügel graubraun; Oberschwanzdecken rot; Schwanz dunkelbraun; Unterkörper auf rotbraunem Grunde mit rundlichen weißen Flecken bedeckt, die Unterschwanzdecken weiß quergebändert; Schnabel bleigrau.

119. *Cryptospiza reichenowi* (Hartl.)

Rchw. J. O. 1890, 123; 1892, 187; 1894, 39.

[Victoria, Preufs].

Das vorliegende Stück beweist, daß die Art, zeitweise wenigstens, bis zur Meeresküste hinabstreicht. Vermutlich geschieht dies zur Strichzeit in der Trockenperiode. Leider enthält das Exemplar keine Angabe des Datums.

120. *Pyromelana flammiceps* (Sw.)

Rchw. J. O. 1894, 40.

179. Lg. 140, Fl./Schw. 20 mm. Iris dunkel ockergelb. Lg. 140, Fl. 83 mm. Oberkopf, Nacken, Halsseiten und Kropf wie der Bürzel feuerrot; Kopfseiten und Kehle schwarz, Rücken, Schulterfedern und Oberschwanzdecken bräunlichrot; Unterkörper, Flügel und Schwanz schwarz, die Schwingen mit blafsbraunen Aufsensäumen; Unterschwanzdecken und Schenkel isabellfarben.

121. *Urobrachya macroura* (Gm.)

Coliopasser macrurus Rchw. J. O. 1890, 123. — Sjö st.

Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 30. — *Penthetriopsis macrura* Sjö st. Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 90. — *Urobrachya macrura* Rchw. J. O. 1894, 40.

212. ♂ X. 94. Lg. 185, Fl./Schw. 70 mm. Iris dunkel ocker, Füfse und Schnabel schwarz.

* 122. *Coliuspasser concolor* (Cass.)

252. ♂ X. 94. Lg. 340, Fl./Schw. 230 mm. Iris dunkel ocker. Zum ersten Mal für das Schutzgebiet nachgewiesen. Lg. 300—350, Fl. 70 mm. Mit sehr langem, aus unregelmäßigen, ungleich langen Federn gebildetem Schwanz. Ganz schwarz.

Fringillidae.* 123. *Serinus icterus* (Bonn. Vieill.)

Crithagra chrysopyga Sw. W. Afr. II. 1837, 206.

215. Lg. 110, Fl./Schw. 20 mm. Iris dunkel ocker, Schnabel hell hornfarben, Oberkiefer dunkler, Füfse dunkel hornfarben.

Zum ersten Mal für das Gebiet nachgewiesen.

Lg. 110, Fl. 65 mm. Stirn, Augenbrauenstrich, Wangen und Unterseite gelb; Oberseite auf graulichgrünem Grunde dunkelbraun gefleckt und gestrichelt, die Oberschwanzdecken gelb; ein dunkler Bartstrich jederseits der Kehle; Schwingen und Deckfedern dunkelbraun mit blaßgelben Aufsensäumen.

Motacillidae.124. *Motacilla longicauda* Rüpp.

Rchw. J. O. 1894, 40.

Lg. 175—180, Fl. 75 mm. Oberseits grau; weißer Augenbrauenstrich; Unterseite weiß mit schwarzer Kropfbinde; Flügel

schwarz, Armschwingen und Armdecken mit weißem Außenbez. Endsaum; mittelste Schwanzfedern schwarz, die folgenden weiß mit schwarzem Außensaum, die äußeren rein weiß.

125. *Budytes flavus* (L.)

Motacilla flava Sjöst. Mitth. D. Schutzgeb. VIII. 1895, 30. — *Motacilla flava* L. var. *rayi* Bp. Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 93.

274. ♂ XI. 94. Lg. 170, Fl./Schw. 40, Spannsw. 250 mm. Iris dunkel ocker, fast schwarz.

Pycnonotidae.

126. *Pycnonotus gabonensis* Sharpe

Rchw. J. O. 1890, 125; 1892, 188; 1894, 40. — Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 31; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1895, 94.

♂ I. 95. Lg. 200, Fl./Schw. 45 mm. Iris dunkelocker.

127. *Andropadus virens* Cass.

Rchw. J. O. 1890, 125; 1892, 188; 1894, 41. — Sjöst. Mitt. d. Schutzg. 1895, 31; Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1895, 94.

221. ♂ X. 94. Lg. 160, Fl./Schw. 50 mm. Iris dunkelocker. Lebt von Insecten im Walde. — 290. ♂ XI. 94. Lg. 175, Fl./Schw. 40 mm. Füße hell hornbraun.

128. *Andropadus gracilirostris* Strickl.

Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 31 — *Chlorocichla gracilirostris* Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1895, 95.

320. ♂ XI. 94. Lg. 190, Fl./Schw. 55 mm. Iris karminrot.

129. *Andropadus gracilis* Cab.

Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 31 — *Chlorocichla gracilis* Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 27. 1895, 95.

318. ♂ XI. 94. Lg. 150, Fl./Schw. 40 mm. Iris dunkelocker.

* 129a. *Andropadus serinus* (Verr.)

Zum ersten Mal für das Gebiet nachgewiesen.

Irriger Weise ist diese Art bisher in die Gattungen *Criniger* oder *Xenocichla* gestellt worden. Die deutlich gezähnelten Schnabelschneiden weisen ihr ihren Platz unter *Andropadus* an.

130. *Criniger calurus* (Cass.)

Rchw. J. O. 1890, 125.

264. ♂ X. 94. Lg. 190, Fl./Schw. 55 mm. Iris dunkelocker. Füße blaugrau. Lebt im Urwald, nährt sich von Insekten. — 277. ♂ XI. 94. Lg. 200, Fl./Schw. 55 mm. Iris karmin, Schnabel blaugrau, Firste schwärzlich, Füße blaugrau.

Hierbei habe ich einen Irrtum zu berichtigen, der aus meinem Reisebericht (J. O. 1875) in die erste Übersicht der Kamerunvögel (J. O. 1890) übergegangen und bisher übersehen ist: *Criniger verreauxi* Sharpe ist nicht, wie irrtümlich im J. O. 1875 p. 35 (unter *Criniger gularis*) und später J. O. 1890 p. 125 erwähnt, von mir in Kamerun, sondern nur an der Goldküste gefunden worden. Diese Art kommt vermutlich in Kamerun nicht vor, sondern gehört Oberguinea an und wird in Kamerun wie im übrigen Niederguinea durch *C. calurus* vertreten.

131. *Xenocichla simplex* (Hartl.)

Rchw. J. O. 1890, 125 — Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 99 — *Criniger simplex* Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 32.

195. ♂. Lg. 230, Fl./Schw. 60 mm. Iris dunkel persischrot. Lebt von Insekten.

132. *Xenocichla notata* (Cass.)

Rchw. J. O. 1890, 125 — Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 99 — *Criniger notatus* Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 32.

248. ♂ X. 94. Lg. 190, Fl./Schw. 26—29 mm. Iris dunkelocker. — 248a. ♀ X 94. Lg. 175, Fl./Schw. 40 mm. Iris dunkelocker.

133. *Xenocichla leucopleura* (Cass.)

Rchw. J. O. 1890, 125. — Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 100 — *Criniger leucopleurus* Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 32. [Victoria 18. V. 95. Lg. 170, Fl./Schw. 45 mm].

Nectariniidae.134. *Cinnyris cuprea* (Shaw)

Rchw. J. O. 1890, 126; 1894, 41.

232. ♀ X. 94. Lg. 100, Fl./Schw. 15 mm. — 255. ♀ X. 94. Lg. 100, Fl./Schw. 20 mm.

135. *Cinnyris verticalis* (Lath.)

Rchw. J. O. 1890, 126; 1892, 190; 1894, 41.

♂. Lg. 140, Fl./Schw. 30 mm. — 190. iuv. Lg. 120, Fl./Schw. 20 mm. — 300. ♂ iuv. XI. 94. Lg. 120 mm. — 6. ♀ X. 94. Lg. 135, Fl./Schw. 30 mm. — 286. ♀ XI. 94. Lg. 110, Fl./Schw. 20 mm. — 305. ♀ XI. 94. Lg. 125 mm.

136. *Cinnyris obscura* (Jard.)

Rchw. J. O. 1890, 126.

160. ♀ VII. 94. Lg. 140, Fl./Schw. 35 mm. — 147. ♀. Lg. 135, Fl./Schw. 25 mm. — 298. ♂ iun. XI. 94. Lg. 140, Fl./Schw. 25 mm.

137. *Cinnyris superba* (Shaw)

Rchw. J. O. 1890, 126; 1892, 190; 1894, 41 — Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 33; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 103.

213. ♂. Lg. 145, Fl./Schw. 25 mm. — 285. iun. XI. 94. Lg. 150, Fl./Schw. 30 mm.

138. *Cinnyris chloropygia* (Jard.)

Rchw. J. O. 1890, 126; 1892, 190. — Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 33; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 101.

371. ♂ I. 95. Lg. 112, Fl./Schw. 15 mm. — 284. ♂ XI. 94. Lg. 105, Fl./Schw. 15 mm. — 367. ♂ I. 95. Lg. 80 mm. — 287. ♂ iuv. XI. 94. Lg. 90, Fl./Schw. 12 mm. — 214. iuv. Lg. 80, Fl./Schw. 10 mm.

139. *Cinnyris preussi* Rchw.

Rchw. J. O. 1892, 190; 1894, 41. — Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 33; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 102.

254. ♂ X. 94. Lg. 100, Fl./Schw. 20 mm.

140. *Anthothreptes hypodila* (Jard.)

Rchw. J. O. 1890, 126; 1892, 191; 1894, 41. — Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 34; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 103.

365. ♂ I. 95. Lg. 92, Fl./Schw. 15 mm. — 224. ♂ X. 94. Lg. 95 mm. — 187. ♂. Lg. 95 mm. — 366. ♂ I. 95. — 256. ♂ iun. X. 94.

141. *Anthothreptes tephrolaema* (Jard. Fras.)

Rchw. J. O. 1892, 191.

352. ♂ XII. 94. Lg. 100, Fl./Schw. 20 mm.

142. *Parmoptila woodhousei* Cass.

Rchw. J. O. 1890, 127.

292. ♂ XI. 94. Lg. 100, Fl./Schw. 20 mm. Iris braunrot, Füße hell rötlich, Schnabel schwarz.

143. *Pholidornis rushiae* (Cass.)

Sjöst. Mitt. d. Schutzg. VIII. 1895, 23; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 105.

363. ♂ I. 95. Lg. 78, Fl./Schw. 20 mm. Iris hell karmin, Füße chromorange. In Gesellschaften im Urwald auf hohen Bäumen. — 341. ♂ XII. 94. Lg. 70, Fl./Schw. 15 mm. Iris karminzinner, Füße chromgelb, Schnabel schwarz, unten gelblich.

* 144. *Lobornis alexandri* Sharpe

♀ Jaunde XI. — Die Art ist hiermit zum ersten Mal für das Gebiet nachgewiesen.

Lg. 105, Fl. 50 mm. Braun; Kehle rostbräunlich; übrige Unterseite hellbraun mit graubraunen bogenförmigen Binden auf den einzelnen Federn; drei kleine weisse Warzen jederseits am Schnabelwinkel.

[Die drei Gattungen: *Parmoptila*, *Pholidornis* und *Lobornis* sind hier unter die *Nectariniidae* gestellt, welchen sie trotz ihrer abweichenden Zungenbildung noch am nächsten sich anzuschließen scheinen. Von den *Dicaeidae* unterscheidet sie ausser der Zungenbildung das Vorhandensein von 10 Handschwingen (s. J. O. 1890 p. 127), von den *Timeliidae* aber die Kürze der vordersten Schwinge.]

Paridae.* 145. *Parus funereus* (Verr.)*Melanoparus funereus* Verr. J. O. 1855, 104.

Die in Sammlungen noch sehr seltene Art war bisher nur vom Gabun bekannt.

Oberseits nebst Flügeln und Schwanz schieferschwarz mit einigem grünlichem Stahlglanz, Schwingen und Deckfedern mit

grauem Aufsensaum; Wangen und ganze Unterseite nebst Unterflügeldecken schiefergrau; Schnabel schwarz; Füße dunkel bleigrau. Lg. c. 150, Fl. 85, Schw. 60, Schn. 11, L. 18 mm.

Timeliidae.

* 146. *Eremomela pusilla* Hartl.

217. Lg. 105, Fl./Schw. 2, Flügel 54, Schw. 45 mm. Iris hell ocker, Füße hell hornfarben.

Die Art ist hiermit zum ersten Mal für das Schutzgebiet nachgewiesen. Das vorliegende Stück weicht von typischen Exemplaren von Togo und vom Niger durch etwas stärkeren Schnabel, etwas längere Flügel und Schwanz ab.

Lg. 105—110, Fl. 53 mm. Kopf und Nacken fahl graubraun; Oberkörper blafs olivengelb; Vorderhals weifs; Unterkörper hellgelb; Flügel- und Schwanzfedern braun mit olivengelben Aufsensäumen.

147. *Eremomela badiceps* (Fras.)

Rchw. J. O. 1890, 127 — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 34; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 105.

* 148. *Apalis cervicalis* Rchw.

Taf. V.

Rchw. O. M. 1895, 113.

324. ♂ XI. 94. Lg. 113, Fl./Schw. 35 mm. Iris karminzinner, Schnabel schwarz, Füße hellhornfarben.

Capite fasciaque iugulari nigris; cervice citrina; dorso cum uropygio olivaceo-flavo; supracaudalibus et rectricibus canis, his sub luce reflexa fasciolatis, albo apicatis, extimis quoque pogonio externo albis; gula abdomineque albis; alarum tectricibus superioribus nigricantibus, olivaceo-flavo limbatis; remigibus nigris intus albo limbatis, secundariis margine exteriori olivaceo-flavis; subalaribus albis, minoribus flavo-lavatis; iride rubra; rostro nigro; pedibus pallide corneis. — L. t. 115, a. im 47, c. 48, r. 10, t. 16 mm.

Kopf und Kropfbinde schwarz; Kehle und Unterkörper weifs; Nacken zitronengelb; Oberkörper olivengelb; Oberschwanzdecken und Schwanzfedern grau, letztere mit weissem Ende, die äufsersten auch an der Aufsensfahne weifs; Flügeldecken schwärzlich mit breiten olivengelben Säumen; Schwingen schwarz, innen weifs gesäumt, die Armschwingen mit olivengelbem Aufsensaum; Unter-



1. *Apalis cervicalis* Rchw. 2. *Apalis binotata* Rchw.
3. *Camaroptera flavigularis* Rchw.

flügeldecken weiß, die kleineren gelb verwaschen. Lg. 115, Fl. 47, Schw. 48, Schn. 10, L. 16 mm.

* 149. *Apalis binotata* Rchw.

Taf. V.

Rchw. O. M. 1895, 113.

238. ♂ X. 94. Lg. 105, Fl./Schw. 30 mm. Iris und Augenlider orangegelb; Füße oberhalb dunkel, unterhalb hell hornfarben. — 3. ♂ X. 94. Lg. 110, Fl./Schw. 30 mm. — 370. ♂ I. 95. Lg. 95, Fl./Schw. 25 mm. Iris hell ockergelb, Augenlider hell ockergelb, Füße hell hornfarben.

Capite schistaceo-cano; gutture nigro utroque macula sericeo-alba notato; corpore superiore, tectricibus minoribus et rectricibus olivaceo-viridibus; his apice pallide flavo limbatis; remigibus et tectricibus maioribus fuscis margine exteriori olivaceo-viridibus, illis intus albo limbatis; abdomine medio albo, hypochondriis olivascentibus, subalaribus et subcaudalibus albis flavo lavatis; iride ciliisque aurantiis; rostro nigro; pedibus corneis. — L. t. 95—115, a. im. 46—48, c. 42—45, r. 10, t. 18—19 mm.

Kopf schiefergrau; Vorderhals schwarz, jederseits der unteren Kehle ein Büschel seidenweißer Federn; Oberkörper olivengrün; Unterkörper weiß, die Weichen olivengrün verwaschen; die kleineren Flügeldecken olivengrün, die größeren dunkel graubraun mit breiten olivengrünen Säumen; Schwingen schwarzbraun mit olivengrünen Aufsens- und weißen Innensäumen; Unterflügeldecken und Unterschwanzdecken weiß, gelb verwaschen, mit olivengrünen Aufsensäumen, die äußeren mit bläsiggelblichen Endsäumen. Lg. 95—115, Fl. 46—48, Schw. 42—45, Schn. 10, L. 18—19 mm.

150. *Burnesia bairdi* (Cass.)

Calamonastes bairdi Rchw. J. O. 1892, 193. — *Burnesia bairdi* Rchw. J. O. 1894, 43.

223. X. 94. Lg. 155, Fl./Schw. 55 mm. Iris hell ockergelb, Füße hornfarben. Lebt von Insekten, welche er im Fluge hascht, auf Grasfeldern.

Lg. 150—155, Fl. 50—55 mm. Oberseits braun, etwas ins olivenbraune ziehend, Stirn grau verwaschen; Unterseite dicht weiß und schieferschwarz quergebändert; Oberflügeldecken braun mit weißem, schwärzlich umsäumtem Endfleck; Schwingen schwarz-

braun mit rostbräunlichen Aufsen- und blafs bräunlichen Innensäumen; Schwanzfedern braun mit schwarzer Binde vor dem weissen Ende; Oberschwanzdecken schwarz und fahlbraun gebändert.

Die von Hrn. Zenker ebenfalls bei Jaunde gefundene, von mir unter dem Namen *Burnesia taeniolata* (O. M. 1893, 178; J. O. 1894, 43) beschriebene Form weicht von der *B. bairdi* durch bedeutendere Gröfse (Lg. 165, Fl. 56—60, ins rostfarbene ziehende Oberseite und braunschwarz (nicht grauschwarz) und weifs gebänderte Unterseite ab.

*151. *Burnesia leucopogon* (Cab.)

Während eine frühere Sendung des Herrn Zenker aus Jaunde die Form *Burnesia reichenowi* enthielt (J. O. 1894, 43), liegen jetzt ebendaher zwei Stücke der typischen *leucopogon* vor. Vielleicht sind beide Formen auf Geschlechtsverschiedenheiten zurückzuführen. In diesem Falle würde den Angaben des Sammlers entsprechend *B. reichenowi* die männliche, *B. leucopogon* die weibliche Form darstellen. Bei ersterer sind die Bauchseiten und Unterschwanzdecken hell isabellgelb, bei letzterer grau.

333. ♀ XII. 94. Lg. 135, Fl./Schw. 40 mm. Iris mittel ocker, Füfse hell hornfarben. — 184. ♀ Lg. 125, Fl./Schw. 45 mm. Iris dunkel karmin.

*152. *Prinia mystacea* Rüpp.

174. ♀ VII. 94. Lg. 110, Fl./Schw. 32 mm. Iris hell ocker-gelb. Hiermit zum ersten Mal für das Kamerungebiet nachgewiesen.

Lg. 115—130, Fl. 45—50 mm. Oberseits graubraun oder rostbräunlich; Bürzel hell rostgelblich; weifser Augenbrauenstrich; Kehle und Mitte des Unterkörpers weifs; Weichen rostgelblich; Schwanzfedern auffallend schmal, mit dunkler Binde vor dem weiflichen oder hellbräunlichen Ende.

153. *Calamocichla plebeja* Rchw.

Rchw. J. O. 1894, 43.

Oberseite nebst Flügeln und Schwanz braun, etwas ins rostbraune ziehend; Zügelstrich blafsbraun; Kehle weifs; Kopfseiten und Unterkörper gelbbraunlichweifs, die Weichen mehr ins rostisabellfarbene ziehend. Lg. c. 180, Fl. 73—74, Schw. 75, Schn. 17, L. 29 mm.

Von der östlichen *Calamocichla parva* ist diese Art durch den mehr rostbräunlichen Gefiederton und etwas längere Läufe unterschieden.

154. *Cisticola rufopileata* Rchw.

Sjöst. Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 108. — *Cisticola ruficapilla* Rchw. J. O. 1890, 127. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 34.

155. *Hylia prasina* (Cass.)

Rchw. J. O. 1894, 43. — Sjöst. Mitt. D. Schutzg. VIII. 1895, 35; Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 109.

349. ♀ XII. 94. Lg. 120, Fl./Schw. 22 mm. Iris dunkel ocker. — 159. ♂ VII. 94. Lg. 130, Fl./Schw. 35 mm.

156. *Bathmocercus rufus* Rchw.

Taf. III.

243. ♂ X. 94.

Rostro mediocri, paullum decurvato; vibrissis brevibus; cauda valde gradata (rectricum numero dubio); alis brevibus rotundatis, caudae basin superantibus, remigibus 4—7 longissimis, primo tectrices primarias multo superante, longissimorum dimidio fere aequali, tertio decimo aequali, tarsis longis, digiti medii longitudinem superantibus; pedibus extensis caudae apicem attingentibus. — Typus: *Bathmocercus rufus*.

♂: Superne rufus; fronte, capitis lateribus guttureque nigris; abdomine et subcaudalibus griseis, his sicut tibiis rufescente lavatis; rectricibus basi pogonii interioris fuscis; remigibus fuscis, extus et intus rufo marginatis; subalaribus minoribus pallide grisescentibus, maioribus dilute rufis; rostro nigro; pedibus plumbeis. L. t. 140, a. c. dist. 40, a. 58—60, c. 60, r. 12, t. 24 mm.

Stirn, Kopfseiten und Vorderhals schwarz; Oberseite mit Flügeln und Schwanz rotbraun, Schwingen schwarzbraun mit breiten rotbraunen Aussen- und Innensäumen, Schwanzfedern an der Wurzel der Innenfahne schwarzbraun; Unterkörper grau, Schenkel und Unterschwanzdecken rotbrännlich verwaschen; die kleineren Unterflügeldecken blafsgrau, die größeren rotbraun; Schnabel schwarz; Füße bleigrau. Lg. 140, Fl. 58—60, Fl./Schw. 40, Schw. 60, Schn. 12, L. 24 mm.

157. *Turdinus rufiventris* Rchw.

Rchw. J. O. 1894, 42.

Lg. 170, Fl. 78 mm. Oberkopf dunkelbraun; Rücken nebst Flügel und Schwanz braun, etwas ins kastanienbraune ziehend,

Bürzel und Oberschwanzdecken mehr ins rostfarbene ziehend; Kopfseiten grau; Kehle weifs; übrige Unterseite rostbräunlich, in der Mitte weifs; Unterflügeldecken und Innensäume der Schwingen rostisabellfarben.

158. *Turdinus fulvescens* (Cass.)

Turdirostris fulvescens Rchw. J. O. 1890, 128 — *Turdinus fulvescens* Rchw. 1894, 42.

354. ♂ X. 94. Lg. 170, Fl./Schw. 40 mm. Iris zinnoberrot, Füße bleigrau. 247. ♀ X. 94. Lg. 160, Fl./Schw. 40 mm. Iris mittel ockergelb. — 297. ♀ XI. 94. Lg. 160, Fl./Schw. 45 mm. Iris dunkel ocker. — 247. ♂ X. 94. Lg. 160, Fl./Schw. 40 mm.

159. *Cossypha cyanocampter* (Bp.)

Rchw. J. O. 1892, 193, 1894, 43.

244. ♀ X. 94. Lg. 180, Fl./Schw. 35 mm. Iris dunkel ocker, Schnabel schwarz, Füße sepiabraun.

Sylviidae.

160. *Phylloscopus trochilus* (L.)

Sjöst. Mitth. deutsch. Schutzgeb. VIII. 1895, 35. Sv. Vet. Ak. Handl. 1895, 111.

321. Lg. 120, Fl./Schw. 25 mm. Iris dunkel ocker.

161. *Pratincola pallidigula* Rchw.

Rchw. J. O. 1892, 194; 1894, 43.

Herr Sjöstedt hat (O. M. 1893 p. 139) *P. pallidigula* mit *P. axillaris* zusammengezogen, nachdem er den Nachweis geführt, daß die Männchen von *P. pallidigula* auch schwarze Kehle haben. Von *P. axillaris* konnte ich aber während der letzten Jahre eine große Anzahl von Exemplaren untersuchen. Dieselben zeigten sämtlich eine bedeutend geringere Gröfse als die Kamerunform. Die Gröfsenunterschiede fallen beim Vergleich der Vögel viel stärker in die Augen als die Masse dieselben ausdrücken. *P. pallidigula* scheint mir somit eine von *P. axillaris* durch bedeutendere Gröfse ständig abweichende Form zu sein.



[Berichtigung: Auf S. 23 unter No. 80 lies: *Hyliota flavigrastra* Sw. anstatt *H. violacea*].

Schlüssel

zum Bestimmen aller bisher aus dem Kamerungebiet bekannten Vogelarten.

1. Drei Zehen nach vorn, eine nach hinten gerichtet oder nur drei Vorder-, keine Hinterzehe: 2.
Vier Zehen nach vorn gerichtet oder paarweise nach den Seiten gewendet und klammerartig einander gegenüber stehend; Schwanz gabelförmig, kürzer als der Flügel (*Micropodidae*): *Tachornis ambrosiaca* Hartl.
Vier Zehen nach vorn gerichtet; Schwanz stufig, viel länger als der Flügel: *Coliidae* 73.
Zwei Zehen nach vorn, zwei nach hinten gerichtet: 44.
2. Schwimmhäute zwischen den drei nach vorn gerichteten Zehen oder Lappenhäute (im letzteren Falle platte Nägel): 3.
Die drei nach vorn gerichteten Zehen vollständig getrennt oder am Grunde durch kurze Spannhäute verbunden oder mit Lappensäumen versehen (in letzterem Falle spitze Krallen) oder mit einander verwachsen: 13.
3. Lappenhäute und breite platte, am Vorderrande gezähnelte Nägel an den Zehen (*Colymbidae*): *Colymbus fluviatilis* Tunst.
Ganzrandige Schwimmhäute und meistens spitze Krallen an den Zehen: 4.
4. Alle vier Zehen (auch die Hinterzehe) durch Schwimmhäute mit einander verbunden: 5.
Nur die Vorderzehen durch Schwimmhäute verbunden, Hinterzehe gesondert: 6.
5. Schnabel ohne Hautsack, spitz (*Phalacrocoracidae*): *Plotus levaillanti* Lcht.
Schnabel mit weitem Hautsack (*Pelecanidae*): *Pelecanus rufescens* Lath.
6. Lauf etwa doppelt so lang als die Mittelzehe: *Recurvirostra avosetta* L.
Lauf nur wenig länger oder kürzer als die Mittelzehe: 7.
7. Schnabelränder mit Hornlamellen oder -leisten besetzt (*Anatidae*): 8.
Schnabelränder glatt, ohne Hornlamellen: 9.
8. Gesicht weiß, Hinterkopf schwarz: *Dendrocygna personata* Württ.
Ganzer Kopf schwarz, Schnabel mit fleischrötlicher Querbinde; Flügeldecken blaugrau: *Anas hartlaubi* Cass.
9. Schlitzförmige Nasenlöcher jederseits am Schnabel, Aussenzehe kürzer als Mittelzehe (*Laridae*): 10.
Nasenlöcher in einem oder zwei auf der Schnabelfirste gelegenen hornigen Röhrenansätzen, Aussenzehe so lang oder länger als Mittelzehe (*Procellariidae*): *Thalassidroma oceanica* (Kuhl).

10. Schwimmhäute tief ausgebuchtet, so daß die beiden Endglieder der Aussenzehe ganz frei sind: *Hydrochelidon nigra* (L.)
Schwimmhäute wenig ausgerandet, Aussenzehe bis zur Kralle in der Schwimmhaut. 11.
11. Schnabel schwarz: *Anous stolidus* (L.)
Schnabel gelb oder rot: 12.
12. Flügel über 300 mm lang: *Sterna bergi* Lcht.
Flügel unter 300, aber über 200 mm lang: *Sterna macrura* Naum.
Flügel unter 200 mm lang: *Sterna minuta* L.
13. Unterer Teil des Unterschenkels unbefiedert und wie der Lauf mit Hornschildern bedeckt: 14.
Unterschenkel bis zum Fersengelenk befiedert: 44.
14. Zehen mit Lappensäumen versehen: *Podica senegalensis* (Vieill.) und *camerunensis* Sjöst.
Vorderzehen (wenigstens die äussere und mittlere) am Grunde durch kurze Spannhäute verbunden: 15.
Zehen vollständig getrennt; Flügel spitz, erste oder erste und zweite Schwinge am längsten, dritte deutlich kürzer 17.
Zehen vollständig getrennt; Flügel gerundet, erste bis dritte Schwinge ungefähr gleich lang oder zweite und dritte am längsten, erste gleich der fünften oder kürzer (*Rallidae*): 27.
15. Schnabel dünn, biegsam, stielförmig, gerade oder aufwärts gebogen, oder sichelförmig abwärts gebogen, in diesem Falle (*Numenius*) stets erste Schwinge am längsten (*Scolopacidae*): 16.
Schnabel hart, sichelförmig gebogen, zweite und dritte oder dritte und vierte Schwinge am längsten (*Ibidae*): 33.
Schnabel hart, gerade oder aufwärts gebogen, nicht sichelförmig: 22.
16. Schnabel sichelförmig abwärts gebogen: *Numenius phaeopus* (L.)
Schnabel gerade oder mit der Spitze wenig aufwärts oder abwärts gebogen, aber nicht sichelförmig: 17.
17. Keine Bindehaut zwischen den Vorderzehen: *Tringa subarcuata* (Güld.)
Deutliche Bindehaut zwischen der äusseren und mittleren Zehe: 18.
18. Mittelste Schwanzfedern einfarbig braun (bisweilen längs des Randes kurze, dunkle Binden): *Totanus hypoleucus* (L.)
Mittelste Schwanzfedern weifs und braun oder weifs und schwarz gebändert: 19.
19. Schwanz an der Wurzelhälfte rein weifs, an der Spitzenhälfte breit schwarz quergebändert: *Totanus ochropus* (L.)
Schwanz (wenigstens die mittleren Federn) in der ganzen Länge quergebändert: 20.
20. Schnabel unter 35 mm lang; *Totanus glareola* (L.)
Schnabel über 35 mm lang: 21.
21. Füße grünlich; Schnabel schwarz, an der Wurzel grünlich: *Totanus littoreus* (L.)

Füße und Schnabelwurzel rot, Schnabelspitze schwärzlich: *Totanus calidris* (L.)

22. Starke Vögel, über 400 mm lang: 34.
Schwächere Vögel, unter 400 mm lang; Krallen der Mittelzehe am Innenrande gekämmt: 34.
Schwächere Vögel, unter 400 mm lang. Krallen der Mittelzehe nicht gekämmt: (*Charadriidae*) 23.
23. Flügel über 150 mm lang: 24.
Flügel unter 150 mm lang: 25.
24. Langer Hautlappen an der Schnabelwurzel: *Lobivanellus albiceps* (Gould).
Kleiner Hautlappen vor dem Auge: *Lobivanellus superciliosus* Rehw.
25. Schwarzes oder braunes Kropfband: *Charadrius curonicus* Gm.
Kein schwarzes oder braunes Kropfband: 26.
26. Breites schwarzes Band vom Auge längs der Halsseite verlaufend: *Charadrius pecuarius* Tem.
Kurzer schwarzer Strich durch das Auge, der sich nicht auf die Halsseite ausdehnt: *Charadrius tenellus* Hartl.
27. Deutliche Stirnplatte: 28.
Keine Stirnplatte: 30.
28. Krallen auffallend langgestreckt und gerade, die der Hinterzehe über 30 mm lang: *Parra africana* Gm.
Krallen nicht auffallend lang: 29.
29. Kopf, Hals und Unterkörper ultramarinblau: *Porphyrio alleni* (Thoms.)
Kopf, Hals und Unterkörper grau: *Gallinula angulata* Sund.
Kopfseiten, Kehle und Unterkörper isabellgelb: *Porphyrio alleni* iuv.
Kopfseiten, Kehle und Unterkörper weiß: *Gallinula angulata* iuv.
30. Flügel über 150 mm lang: 31.
Flügel unter 150 mm lang: 32.
31. Schwingen schwarz mit weißen Querbinden oder Flecken: *Rallus oculeus* (Tem.)
Schwingen einfarbig dunkelbraun: *Himantornis haematopus* Tem.
32. Gefieder einfarbig schieferschwarz: *Ortygometra nigra* (Gm.)
Unterkörper schwarz und weiß gebändert: *Ortygometra egregia* (Ptrs.)
Unterkörper schwarz mit weißen rundlichen Flecken; Rücken und Flügel mit gelbbraunen Flecken: *Corethraura elegans* (A. Sm.)
33. Weiß; Kopf, Hals und Flügelspitzen schwarz: *Ibis aethiopica* (Lath.)
Flügel und Schwanz metallisch glänzend; Unterseite einfarbig graubraun: *Theristicus leucocephalus* (Gm.)
Flügel und Schwanz metallisch glänzend; Federn der Unterseite hellbraun mit schwarzbrauner Umsäumung: *Theristicus olivaceus* (Dubus).

34. Schnabelspitze mit Haken; Bindehäute zwischen allen drei Vorderzehen (*Scopidae*): *Scopus umbretta* Gm.
Schnabel in eine gerade Spitze auslaufend, ohne Haken; Bindehaut nur zwischen Aufsens- und Mittelzehe (*Ardeidae*): 35.
35. Flügel unter 340 mm lang: 36.
Flügel über 340 mm lang: 41.
36. Gefieder rein weiß oder doch in der Hauptsache weiß: 37.
Gefieder nicht im allgemeinen weiß: 38.
37. Lauf und Zehen gelb: *Bubulcus ibis* (L.)
Lauf schwarz, Zehen gelb: *Herodias gularis* (Bosc.) var. *alba*.
38. Flügel 250 mm oder darüber lang: 39.
Flügel unter 250 mm lang: 40.
39. Ganzes Gefieder mit Ausnahme der weißen Kehle grau: *Herodias gularis* (Bosc.)
Kopfplatte schwarz, Hals weiß oder grau: *Nycticorax nycticorax* (L.)
Kopfplatte auf braunem Grunde hell gelbbraunlich gestrichelt: *Nycticorax nycticorax* iuv.
Kopfplatte schwarz, Hals rotbraun oder erdbraun mit hellen Flecken: *Calerodius leuconotus* (Wagl.)
40. Flügel einfarbig schieferschwarz: *Ardetta sturmi* (Wagl.)
Flügeldecken stahlgrün glänzend mit rostgelblichen Säumen: *Butorides atricapillus* (Afzel.)
41. Gefieder rein weiß: *Herodias alba* (L.)
Gefieder nicht rein weiß: 42.
42. Nacken (Hinterhals) weiß oder grau: *Ardea cinerea* L.
Nacken rotbraun oder schwarz: 43.
43. Flügel unter 500 mm lang: *Ardea purpurea* L.
Flügel über 500 mm lang: *Megerodius goliath* (Cretzschm.)
44. Ganzer Lauf dicht befiedert; Aufsenszehe nach aufsen und hinten wendbar (*Strigidae*): 45.
Lauf nicht oder doch nur am oberen Teile befiedert, oder wenn befiedert die Aufsenszehe nicht wendbar: 47.
45. Unterseite quergebändert: 46.
Unterseite einfarbig oder gefleckt, aber nicht quergebändert: *Strix flammea* (L.)
46. Mit Ohrfedern; Flügel über 270 mm lang: *Bubo leucostictus* Hartl.
Ohne Ohrfedern; Flügel unter 270, aber über 200 mm lang: *Syrnium nuchale* Sharpe.
Ohne Ohrfedern; Flügel unter 200 mm lang *Glaucidium sjöstedti* Rehw.
47. Oberkiefer bis an die Wurzel von der Hornscheide bedeckt, in welcher auch die Nasenlöcher liegen: 69.
Oberkiefer an der Wurzel von einer weichen, von der Hornscheide des Schnabels deutlich sich abhebenden Haut (Wachshaut) bedeckt, in welcher die Nasenlöcher liegen: 48.

48. Drei Zehen nach vorn gerichtet, Aufsenzehe nicht nach aufsen und hinten wendbar: 52.
Drei Zehen nach vorn gerichtet, aber die äufsere nach aufsen und hinten wendbar: 48 a.
Zwei Zehen nach vorn, zwei nach hintengerichtet (*Psittacidae*): 49.
- 48a. Zehen unbefiedert: *Pandion haliaetus*.
Zehen befiedert (*Strigidae*): vergl. 45 u. 46.
49. Flügel über 120 mm: 50.
Flügel unter 120 mm: 51.
50. Grau mit rotem Schwanz: *Psittacus erithacus* L.
Gefieder vorherrschend grün: *Poocephalus gulielmi* (Jard.)
51. Gesicht rot; Nacken grün: *Agapornis pullaria* (L.)
Ganzer Kopf grün; schwarzes und darunter orangefarbenes Nackenband: *Agapornis zenkeri* Rchw.
52. Schnabel von der Wurzel an zum starken Haken gebogen; Krallen der zweiten Zehe bedeutend stärker als die der vierten; Nasenlöcher frei (*Falconidae*): 53.
Schnabel schwach, gerade, höchstens an der Spitze etwas hakig gebogen; Krallen der zweiten Zehe nicht gröfser als die der vierten; Nasenlöcher von einer Kuppe überdeckt, schlitzförmig (*Columbidae*): 65.
53. Kopfseiten nackt, auch keine Borsten auf der Zügelgegend: 54.
Kopfseiten befiedert: 55.
54. Nasenlöcher schlitzförmig, wagrecht gestellt: *Polyboroides typicus* A. Sm.
Nasenlöcher oval, senkrecht gestellt: *Gypohierax angolensis* (Gm.)
55. Schnabel mit scharfem, eckigem Zahn jederseits an den Schneiden des Oberkiefers vor dem Haken und mit kerbartigem Ausschnitt vor der Spitze des Unterkiefers: 64.
Schnabel ohne scharfen eckigen Zahn vor dem Haken: 56.
56. Läufe bis an die Zehen befiedert: *Lophoaëtus occipitalis* (Daud.)
Läufe nicht oder nur am oberen Teile befiedert: 57.
57. Flügel 460 mm und darüber lang: 58.
Flügel 330 bis 450 mm lang: 59.
Flügel unter 330 mm lang: 61.
58. Hornbekleidung des Laufes auch auf der Vorderseite in kleinen vier bis sechsseitigen Schildern bestehend: *Pandion haliaëtus* (L.)
Hornbekleidung des Laufes auf der Vorderseite breite Quertafeln bildend: *Haliaëtus vocifer* (Daud.)
59. Zügelgegend mit kleinen, schuppenförmig liegenden Federchen bedeckt: *Pernis apivorus* (L.)
Zügelgegend mit Borsten bedeckt, nicht befiedert: 60.

60. Schwanz ausgerandet; die angelegten Flügel fast bis zum Schwanzende reichend: *Milvus aegyptius* (Gm.)
Schwanz gerade abgestutzt; die angelegten Flügel bis zum Schwanzende reichend; Schnabelfirste und Spitze auffallend zusammengedrückt, schmal: *Machaerhamphus anderssoni* (Gurn.)
Schwanz gerundet; die angelegten Flügel nicht bis zur Mitte des Schwanzes reichend: *Astur melanoleucus* (A. Sm.)
61. Flügel über 250 mm lang; Unterseite nicht gebändert: 62.
Flügel unter 250 mm lang; Unterseite ganz oder teilweise gebändert: 63.
62. Unterseite einfarbig weiß oder gestrichelt, nicht gefleckt: *Astur melanoleucus* (A. Sm.)
Kropf und Brust mit rundlichen oder spitzovalen schwarzbraunen Flecken bedeckt: *Dryotriorchis spectabilis* (Schleg.)
63. Oberseite schwarz; Weichen rostbraun; Brust auf weißem Grunde schwarzbraun gebändert: *Accipiter zenkeri* Rchw.
Oberseite schwarz; Brust und Bauch einfarbig rotbraun: *Accipiter hartlaubi* (Hartl.)
Oberseite grau; Unterkörper grau und weiß gebändert; schwarzer Kehlstich: *Asturina monogrammica* (Tem.)
Oberseite grau; Unterkörper rotbraun und weiß gebändert; Kehle ohne Mittelstrich: *Astur macroscelides* Hartl.
64. Nasenlöcher sehr schmal, schlitzförmig; die Wachshaut hinter den Nasenlöchern aufgetrieben: *Baza cuculoides* (Sw.)
Nasenlöcher rundlich oder oval: *Falco cuvieri* A. Sm.
65. Oberer Teil der Läufe befiedert; Gefieder vorherrschend grün: *Vinago calva* (Tem. Knip).
Läufe nicht befiedert: 66.
66. Schwarze oder metallisch glänzende Flecke auf den Flügeln: 67.
Weiße Flecke auf den Flügeln: *Columba arquatrix* Tem. Knip.
Flügel einfarbig ohne Fleckenzeichnung: 68.
67. Unterseite rein weiß (oder Vorderhals grau verwaschen): *Tympanistria tympanistria* (Tem.)
Unterseite weinrötlich, Rücken braun: *Chalcopelia afra* (L.)
Unterkörper wie der Rücken zimmetrotbraun: *Calopelia puella* (Schleg.)
68. Hals weinfarben; schwarzer Nackenring; *Turtur semitorquatus* (Rüpp.)
Nacken kupfergrün schimmernd: *Haplopelia inornata* Rchw.
69. Drei Zehen nach vorn gerichtet, die äußere nicht wendbar: 70.
Drei Zehen nach vorn gerichtet, die äußere aber nach aufsen oder sogar schräg nach hinten wendbar: 73.
Zwei Zehen nach vorn, zwei nach hinten gerichtet: 76.
70. Kurze Bindehäute am Grunde der Vorderzehen; Krallen der Mittelzehe nicht gekämmt (kammartig eingeschnitten) (*Phasianidae*): 71.

Kurze Bindehäute am Grunde der Vorderzehen; Krallen der Mittelzehen am Innenrande gekämmt (*Caprimulgidae*): 108.

Vorderzehen am Grunde mehr oder weniger mit einander verwachsen oder vollständig getrennt, aber keine Bindehäute: 107.

71. Flügel über 100 mm lang: 72.

Flügel unter 100 mm lang: *Coturnix adansoni* Verr.

72. Weisse Flecke auf dem Unterkörper; Kehle schwarz; *Francolinus lathamii* Hartl.

Kehle weiss; Federn des Unterkörpers grau, bräunlich oder z. T. weiss mit dunkleren Schaftstrichen: *Francolinus squamatus* Cass.

73. Schwanz nicht oder wenig länger als die Flügel (*Musophagidae*): 74.

Der lange, stark stufige Schwanz doppelt so lang als die Flügel (*Coliidae*): *Colius nigricollis* Vieill. u. *C. nigriscapalis* Rchw.

74. Nasenlöcher durch die starren, nach vorn gerichteten Zügelfedern verdeckt: 75.

Nasenlöcher frei: *Corythaecola cristata* (Vieill.)

75. Haubenfedern mit roter Spitze; Rücken und Flügel blau glänzend: *Turacus meriani* (Rüpp.)

Haubenfedern ganz grün oder mit schwärzlicher Spitze; Rücken und Flügel lila glänzend: *Turacus persa* (L.) u. *T. buffoni zenkeri* Rchw.

76. Erste und zweite Zehe¹⁾ nach hinten gerichtet (*Trogonidae*): 77. Erste und vierte Zehe nach hinten gerichtet: 78.

77. Äussere Schwanzfedern am Ende rein weiss: *Hapaloderma narina* (Steph.)

Äussere Schwanzfedern am Ende weiss und schwarz gebändert: *Heterotrogon vittatum* (Shell.)

78. Nur zehn Schwanzfedern: 79.

Zwölf Schwanzfedern, die äussersten auffallend kurz (meistens unter den Unterschwanzdecken verborgen): 98.

79. Grössere Vögel, unter 250 mm lang, meist von schlankerem Körperform, oder wenn kleiner, mit metallisch glänzendem Gefieder; Schnabel deutlich gebogen; Schwanz mehr oder weniger stufig (*Cuculidae*): 80.

Kleinere Vögel, unter 250 mm lang, meist von gedrungener Körperform; Schnabel gerade oder schwach gebogen, oft ein vorspringender Zahn seitlich an den Schneiden des Oberkiefers; Schwanz gerade abgestutzt oder gerundet (*Capitonidae*): 89.

80. Krallen der ersten Zehe auffallend lang und gestreckt, länger als die der dritten Zehe; Flügel rotbraun: 81.

Krallen der ersten Zehe gekrümmt, kürzer als die der dritten Zehe: 82.

¹⁾ Die Folge der Zehen ist an deren Gliederzahl zu erkennen. Die erste Zehe hat 2, die zweite 3, die dritte 4, die vierte 5 Glieder.

81. Ganzer Kopf und Hals blauschwarz: *Centropus leucogaster* (Leach).
Kopf und Nacken schwarzblau, Kehle und Vorderhals gelbbraunlich-
weiss: *Centropus monachus* Rüpp.
82. Ganze Oberseite prächtig metallisch grün und kupferrötlich glänzend: 87.
Oberkopf und Nacken grau, nur Rücken, Flügel und Schwanz stahl-
grünglänzend; Schnabel gelb: *Ceuthmochares aereus* (Vieill.)
Oberseite schwarz, grau oder braun: 83.
83. Unterseite einfarbig weiss oder teilweise gestrichelt, aber nicht quer-
gebändert: *Coccytes afer* (Lcht.)
Unterseite teilweise quergebändert: 84.
84. Schwanz wesentlich länger als der Flügel: *Cercococcyx mechowii* Cab.
Schwanz nur so lang als der Flügel oder kürzer: 85.
85. Oberseite grau; Kehle bei alten Individuen grau: *Cuculus cano-
rus* L.
Oberseite schwarz; Kehle bei alten Individuen rotbraun: 86.
86. Schwanzfedern mit Weissem Endsaum, die äusseren mit weissen Flecken
längs des Schaftes: *Cuculus gabonensis* Lafr.
Schwanzfedern einfarbig schwarz: *Cuculus aurivillii* Sjöst.
87. Vorderhals metallisch glänzend wie die Oberseite: *Chrysococcyx
smaragdineus* (Sw.)
Vorderhals weiss: 88.
88. Äussere Schwanzfedern metallgrün mit weissen Flecken: *Chrysococcyx
cupreus* (Bodd.)
Äussere Schwanzfedern weiss mit Metallflecken: *Chrysococcyx klaasi*
(Steph.)
89. Ein deutlicher vorspringender Zahn jederseits an der Schneide des
Oberkiefers (zuweilen auch zwei Zähne): 90.
Kein Zahn an den Schneiden des Oberkiefers: 91.
90. Rücken, Flügel und Schwanz schwarz mit Weissem Fleck auf dem
Unterrücken; rote Flügelbinde: *Pogonorhynchus bidentatus*
(Shaw).
Rücken, Flügel und Schwanz braun, Rückenmitte blassgelb: *Pogono-
rhynchus vieilloti* (Leach).
91. Unterseite wie Oberkörper braun: 92.
Unterseite und Oberkörper verschieden gefärbt: 93.
92. Kopf befiedert: *Gymnobucco bonapartei* Verr.
Kopf nackt; ein Büschel aufrechtstehender Borsten hinter den Nasen-
löchern: *Gymnobucco peli* Hartl.
Kopf nackt; keine Nasenborsten: *Gymnobucco calvus* (Lafr.)
93. Flügel 70 mm und darüber lang: 94.
Flügel unter 70 mm lang: 95.
94. Rücken, Flügel und Schwanz einfarbig schwarz: *Trachyphonus
purpuratus* Verr.

Rücken und Flügeldecken gelb gefleckt; Stirn ebenfalls grüngelb gefleckt: *Tricholaema flavopunctata* Verr.

Rücken und Flügeldecken gelb gefleckt; Stirn rot: *Barbatula duchailloi* Cass.

95. Bürzel wie die übrige Oberseite gefärbt und nicht gelb: 96.

Bürzel gelb; Oberkopf, Nacken und Rücken schwarz: 97.

Bürzel rot; Oberkopf, Nacken und Rücken schwarz: *Barbatula erythronota* (Cuv.)

Bürzel sowie Scheitel und Rückenmitte gelb: *Barbatula coryphaea* Rchw.

96. Oberseite olivengrün: *Blax gymnophthalmus* Rchw.

Oberseite schwarz mit grünlichgelben Federsäumen: *Barbatula scolopacea* (Tem.)

97. Weisser Augenbrauen- und Wangenstrich: *Barbatula leucolaema* Verr.

Blassgelber Augenbrauen- und Wangenstrich: *Barbatula subsulphurea* (Fias.)

98. Die äussersten Schwanzfedern kürzer als die Hälfte der mittelsten, kaum oder nicht länger als die Unterschwanzdecken (*Picidae*): 99.

Die äussersten Schwanzfedern länger als die Hälfte der mittelsten und wesentlich länger als die Unterschwanzdecken (*Indicatoridae*): *Indicator stictithorax* Rchw.

99. Schwanzfedern am Ende breit abgerundet: *Iynx pulchricollis* Hartl.
Schwanzfedern am Ende keilförmig zugespitzt: 100.

100. Bürzel und Oberschwanzdecken rot: 101.

Bürzel und Oberschwanzdecken nicht rot: 102.

101. Breites weisses Augenbrauen- und Wangenband; schwarzes Schläfenband: *Mesopicus pyrrhogaster* (Malh.)

Kopfseiten einfarbig grau: *Mesopicus goertan* (St. Müll.)

102. Unterseite einfarbig blassgelb: *Mesopicus johnstoni* (Shell.)

Unterseite gefleckt, gestrichelt oder gebändert: 103.

103. Flügel 90 mm oder darunter lang: 105.

Flügel über 90 mm lang: 104.

104. Kehle weifs; breiter weisser Augenbrauen- und Wangenstreif: *Mesopicus xantholophus* (Harg.).

Kehle auf braunem Grunde bräunlichweifs gefleckt; Kopfseiten rotbraun: *Campothera caroli* (Malh.)

Kehle und Kopfseiten auf bräunlichweissem Grunde schwarz gefleckt; Unterkörper schwarz quergebändert: *Campothera permista* Rchw.

Kehle und Kopfseiten gelblichweifs, braun gefleckt; Unterkörper gelb mit olivenbraunen Flecken; roter Fleck am Flügelbug: *Campothera tullbergi* Sjöst.

105. Unterkörper braun mit rundlichen bräunlichweißen Flecken: *Campothera nivosa* (Sw.).
Unterkörper auf gelbgrünlichem Grunde dunkelbraun gefleckt oder gestrichelt: 106.
106. Flügeldecken einfarbig olivengrün; Schäfte der Schwanzfedern oberseits hornbraun: *Dendropicus gabonensis* (Verr.) und *D. reichenowi* Sjöst.
Flügeldecken dunkelbraun mit weißlichen Querbinden; Schäfte der Schwanzfedern oberseits gelb: *Dendropicus sharpei* Oust.
107. Krallen der Hinterzehe kleiner als diejenige der Mittelzehe: 108.
Krallen der Hinterzehe größer als diejenige der Mittelzehe: 130.
108. Krallen der Mittelzehe am Innenrande gekämmt (*Caprimulgidae*): 109.
Krallen der Mittelzehe nicht gekämmt: 110.
109. Schwanz stark stufig, fast doppelt so lang als der Flügel: *Scotornis climacurus* (Vieill.).
Schwanzfedern ziemlich gleich lang, kürzer als der Flügel: *Caprimulgus fossei* Verr.
110. Schnabel kürzer als der Kopf, dem der Rabenvogel ähnlich, mit Haken an der Spitze (*Coraciidae*): 129.
Schnabel länger als der Kopf: 111.
111. Schnabel gerade, lang keil- oder schwertförmig (*Alcedinidae*): 118.
Schnabel schwach säbelförmig gebogen (*Meropidae*): 126.
Schnabel auffallend stark, am Grunde ziemlich so hoch als der Kopf, gebogen, häufig mit helm- oder leistenförmigem Aufsatz; nur zehn Schwanzfedern *Bucerotidae*: 112.
112. Flügel über 300 mm lang: 113.
Flügel unter 300 mm lang: 116.
113. Kehle nackt, mit Kehlsack: 114.
Kehle befiedert: 115.
114. Äußere Schwanzfedern rein weiß: *Ceratogymna elata* (Tem.).
Äußere Schwanzfedern nur am Ende weiß: *Ceratogymna atrata* (Tem.).
115. Mittelste Schwanzfedern schwarz, nur an der Wurzel weiß; Kopfseiten mit grauen Federsäumen: *Bycanistes subcylindricus* (Scl.).
Mittelste Schwanzfedern wie die übrigen am Ende weiß: *Bycanistes albotibialis* (Cab. Rehw.).
116. Schwanz stark stufig, fast doppelt so lang als der Flügel: *Ortholophus albocristatus* (Cass.).
Schwanzfedern nur wenig in der Länge verschieden, kürzer oder wenig länger als der Flügel: 117.
117. Kopf und Hals einfarbig schwarz; Schnabel kalkweiß mit schwarzer oder rötlicher Spitze: *Lophoceros fasciatus* (Shaw).

- Kopf und Hals einfarbig schwarz; Schnabel ganz kalkweifs oder an der Wurzel schwärzlich: *Bycanistes sharpei* (Ell.).
- Kopf und Hals schwarz mit grauer Zeichnung; Schnabel schwarz mit roter Spitze: *Lophoceros hartlaubi* (Gould).
- Kopf und Hals braun; Schnabel rot: *Lophoceros camurus* (Cass.).
118. Flügel über 150 mm lang: *Ceryle maxima* Pall. und *C. sharpei* Gould.
Flügel unter 150, aber wenigstens 75 mm lang: 119.
Flügel unter 75 mm lang: 123.
119. Gefieder schwarz und weifs: *Ceryle rudis* (L.)
Blau im Gefieder: 120.
120. Flügeldecken braun, bisweilen mit weissen oder gelbbraunlichen Säumen: *Halcyon chelicuti* (Stanl.).
Flügeldecken rein schwarz: 121.
Flügeldecken schwarz mit düster rotbraunen Säumen; Kopf, Ober Rücken und Schulterfedern ebenfalls düster rotbraun: *Halcyon badius* Verr.
121. Schulterfedern schwarz: *Halcyon forbesi* Sharpe.
Schulterfedern hellblau oder graublau: 122.
122. Oberkopf graublau wie der Rücken: *Halcyon cyanoleucus* (Vieill.).
Oberkopf graubraun, verschieden von der Rückenfärbung: *Halcyon senegalensis* (L.).
123. Schnabel schwarz: *Alcedo guentheri* Sharpe.
Schnabel rot: 124.
124. Mitte von Brust und Bauch wie die Kehle silberweifs: *Alcedo leucogastra* (Fras.).
Ganze Brust und Bauch rotbraun oder rostgelb; Kehle weifs: 125.
125. Augenbrauen- und Schläfenband rotbraun; Kopfseiten lila schimmernd; *Ispidina picta* (Bodd.).
Augenbrauen- und Schläfenband blau; Kopfseiten rotbraun ohne lila Schimmer: *Corythornis cyanostigma* (Rüpp.).
126. Kehle weifs: *Merops albicollis* Vieill.
Kehle gelb oder braun: 127.
Kehle rot: 128.
127. Flügel über 100 mm lang: *Merops persicus* Pall.
Flügel unter 100 mm lang: *Melittophagus pusillus* (St. Müll.).
128. Rücken und Flügel rotbraun: *Meropiscus mülleri* Cass.
Rücken und Flügel grünschwarz: *Meropiscus australis* Rehw.
129. Unterschwanzdecken hellblau; übrige Unterseite rotbraun, lila schimmernd: *Eurystomus afer* (Lath.).
Kehle hellblau; übrige Unterseite nebst Unterschwanzdecken rotbraun; *Eurystomus gularis* Vieill.

130. Zehn deutliche Handschwingen, die erste oft sehr kurz und lanzettförmig: 131.
Nur neun deutliche Handschwingen: 142.
131. Schnabel dünn, säbel- oder sichelförmig gebogen, in eine einfache dünne Spitze auslaufend, meistens länger als der Kopf (*Nectariniidae*): 222.
Schnabel kürzer als der Kopf, gerade oder schwach gebogen, oft flach, häufig mit Haken an der Spitze: 132.
132. Flügel über 300 mm lang (*Corvidae*): *Corvus scapulatus* Daud.
Flügel unter 300 mm lang: 133.
133. Bürzelfedern mit starren Schaftwurzeln, welche beim Aufwärtsstreichen der Bürzelbefiederung als spitze Stacheln sich fühlbar machen (*Campophagidae*): 165.
Schäfte der Bürzelfedern weich, ohne starren Wurzelteil: 134.
134. Nur zehn Schwanzfedern; Nasenlöcher von starren, nach vorn gerichteten Borsten verdeckt; einfarbig schwarzes Gefieder (*Dicruroidae*): 177.
Zwölf Schwanzfedern: 135.
135. Schnabel mehr oder weniger flach und breit; starke Schnabelborsten (*Muscicapidae*): 149.
Schnabel kräftig, höher als breit, mit starkem Haken an der Spitze; Schnabelborsten vorhanden (*Laniidae*): 166.
Schnabel nicht flach und ohne auffallend starken Haken; Schnabelborsten schwach oder fehlend: 136.
136. Die Hornbekleidung der Laufseiten besteht in einer ungeteilten Längschiene: 137.
Eine Reihe Schilder, keine ununterbrochene Schiene, bildet die Bekleidung der Laufseiten (*Alaudidae*).
Die Vorderseite des Laufes wird von Horntafeln umschlossen, welche mehr oder weniger zu einer ungeteilten Schiene verwachsen, die Laufsohle wird ebenfalls von einer ungeteilten Schiene umschlossen, an den Laufseiten ist ein schmaler Streif zwischen der vorderen und hinteren Hornbekleidung nackt (ohne Hornbedeckung) *Eriodoridae*): *Pitta angolensis* Vieill. (Gefieder bunt, Bauch rot, Bürzel hellblau, hellblaue Flecke auf den Flügeln.)
137. Schnabel kurz, konisch; körnerfressende finkenartige Vögel (*Ploceidae*): 184.
Schnabel kurz, pfriemenförmig; Nasenlöcher von Borsten überdeckt (*Paridae*): *Parus funereus* (Verr.)
Schnabel kurz, pfriemenförmig oder länglich, schlank; Nasenlöcher frei; insektenfressende Vögel: 138.
138. Erste Schwinge länger als die Hälfte der zweiten: 139.
Erste Schwinge kürzer als die Hälfte der zweiten: 141.

139. Einzelne haarartige Borsten zwischen den Nackenfedern; Lauf kürzer als Mittelzehe (*Pycnonotidae*): 210.
Keine haarartigen Borsten zwischen den Nackenfedern: 140.
140. Gefieder vorherrschend goldgelb; Lauf kürzer als die Mittelzehe (*Oriolidae*): 178.
Gefieder nicht vorherrschend goldgelb; Lauf länger als die Mittelzehe (*Timeliidae*): 232.
141. Gefieder stahlglänzend (*Sturnidae*): 179.
Kein Stahlglanz im Gefieder; Schnabel gerade, die Dillenkante zur Spitze aufsteigend, mit deutlicher Zahnauskerbung vor der etwas hakig gebogenen Spitze (*Sylviidae*): 249.
Kein Stahlglanz im Gefieder; Schnabel gebogen, die Dillenkante in gerader Linie mit dem unteren Rand der Unterkieferäste verlaufend oder abwärts gebogen, ohne Zahnauskerbung und Haken an der Spitze s. unter *Nectariniidae*: 222.
142. Schnabel sehr schwach, kurz und flach; Flügel spitz, erste oder die beiden ersten Schwingen am längsten (*Hirundinidae*): 144.
Schnabel dick, kurz, konisch (*Fringillidae*): 207.
Schnabel dünn, pfriemenförmig: 143.
143. Ein scharf ausgeprägter, aus kleinen Federchen gebildeter weisser Ring um das Auge (*Zosteropidae*): 221.
Kein scharf ausgeprägter weisser Augenring (*Motacillidae*): 209.
144. Rücken glänzend blauschwarz: 145.
Rücken schwarz mit stahlgrünem Schimmer: *Psalidoprocne chalybea* Rehw.
Rücken mattbraun, oder schwarzbraun mit schwachem Stahlglanz: 147.
145. Ganzer Oberkopf glänzend blauschwarz wie der Rücken: 146.
Stirn rotbraun; Scheitel blauschwarz: *Hirundo rustica* L.
Ganzer Oberkopf rotbraun: *Hirundo puella* Tem. Schleg.
146. Unterseite blauschwarz, nur die Kehle weiss: *Hirundo nigrita* Gray.
Unterkörper rotbraun: *Hirundo senegalensis* L.
147. Schwanz gabelförmig: *Psalidoprocne fuliginosa* Shell.
Schwanz gerade abgestutzt oder gerundet: 148.
148. Kehle und Unterkörper weiss: *Clivicola cincta* (Bodd.)
Ganze Unterseite wie die Oberseite schwarzbraun: *Psalidoprocne nitens* (Cass.)
149. Schwanz länger als der Flügel: 150.
Schwanz kürzer als der Flügel: 152.
150. Rücken rotbraun oder weifs: *Terpsiphone viridis* (St. Müll.)
Rücken hellblau: *Elminia longicauda* (Sw.)
Rücken glänzend schwarz: *Trochocercus nitens* Cass.
Rücken grau: 151.

151. Unterkörper rotbraun: *Terpsiphone tricolor* (Fras.).
 Unterkörper grau: *Trochocercus nigromitratus* (Rchw.).
 Unterkörper weiss: *Trochocercus albiventris* Sjöst.
152. Nackte Hautlappen an den Augen: 153.
 Keine nackten Hautlappen an den Augen: 154.
153. Flügel schwarz mit weisser Binde: *Platystira cyanea* (St. Müll.).
 Flügel einfarbig schwarz oder rotbraun: *Diaphorophya castanea* (Fras.).
154. Flügel 80 mm oder darüber lang: 155.
 Flügel unter 80 mm lang: 158.
155. Rücken schwarz: 156.
 Rücken rotbraun: 157.
 Rücken olivenbraun, ins rotbraune ziehend; äussere Schwanzfedern rostfarben: *Cassinia fraseri* (Strickl.).
 Rücken dunkel graubraun oder bräunlich schieferschwarz; äussere Schwanzfedern mit weissem Ende: *Cassinia zenkeri* Rchw.
 Rücken fahl graubraun; kein weiss an den Schwanzfedern: *Muscicapa grisola* L.
156. Wurzeln der Handschwingen weiss: *Bias musicus* (Vieill.).
 Handschwingen ganz schwarz: *Megabias flammulatus* Verr.
157. Vorderhals und Brust braun gestrichelt: *Megabias flammulatus* Verr. ♀.
 Unterseite einfarbig weiss oder rotbräunlich weiss: *Bias musicus* (Vieill.) ♀.
 Unterseite zimmtbraun: *Cassinia fraseri* (Strickl.).
158. Äussere Schwanzfedern weiss, mittlere schwarz: *Parisoma plumbeum* Hartl.
 Alle Schwanzfedern gleich gefärbt: 159.
159. Brust und Weichen schwarz gestrichelt: *Smithornis rufolateralis* Gray.
 Unterseite einfarbig, ungestrichelt: 160.
160. Weisses Flügelfleck: *Hyliota flavigastra* Sw.
 Flügel einfarbig schwarz, grau oder braun: 161.
161. Rücken glänzend blauschwarz: *Hyliota nehrkorni* Hartl.
 Rücken dunkelbraun; Flügel 75 — 80 mm lang: *Artomyias fuliginosa* Verr.
 Rücken graubraun; Flügel 60 mm lang: *Alseonax obscura* Sjöst.
 Rücken grau: 162.
162. Flügel über 60 mm lang: 163.
 Flügel unter 60 mm lang: 164.
163. Schnabel auffallend breit und flach: *Pedilorchynchus stuhlmanni camerunensis* Rchw.
 Schnabel schmal: *Alseonax lugens* (Hartl.).

164. Unterflügeldecken weiss; grauweisse Säume an den Schwingen: *Alseonax epulata* (Cass.).
Unterflügeldecken bräunlichgrau; keine hellen Säume an den Schwingen: *Alseonax comitata* (Cass.).
165. Allgemeine Färbung schwarz mit Stahlglanz oder gelb: *Campophaga quiscalina* Finsch.
Allgemeine Färbung blau: *Graucalus azureus* Cass.
Allgemeine Färbung grau: *Graucalus preussi* Rehw.
166. Schnabel rot: *Sigmodus rufiventris* Bp.
Schnabel schwarz oder hornbraun: 167.
167. Gefieder schwarz, schwarz und weiss oder grau und weiss: 168.
Rotbraun oder gelbbraun im Gefieder: 175.
Grün, gelb oder rot im Gefieder: 175a.
168. Gefieder einfarbig schwarz: *Dryoscopus leucorhynchus* (Hartl.)
Gefieder nicht einfarbig schwarz; weisse Zeichnung auf den Flügeln: 169.
Gefieder nicht einfarbig schwarz; Flügel ohne weisse Zeichnung: 170.
169. Eine weisse Binde längs des Flügels; Flügel 90 mm und darüber lang: *Dryoscopus maior* (Hartl.)
Alle Flügeldecken und Schwingen weiss gesäumt; Flügel unter 90 mm lang: *Dryoscopus gambensis* (Lcht.)
170. Ganzer Oberkörper grau: 171.
Oberkopf und Nacken schwarz, Rücken und Bürzel grau: 173.
Oberkopf bis Oberrücken glänzend schwarz, Unterrücken und Bürzel rein weiss: 174.
Oberkopf und Nacken schwarz; Oberrücken grau, Unterrücken und Bürzel rein weiss: *Dryoscopus tricolor* Cab. Rehw.
171. Schulterfedern weiss: *Lanius mackinnoni* Sharpe.
Schulterfedern grau wie die übrige Oberseite: 172.
172. Kurzer weisser Augenbrauenstrich: *Fraseria cinerascens* Hartl.
Kein weisser Augenbrauenstrich: *Fraseria ocreata* (Strickl.)
173. Weisser Stirn- und Augenbrauenstrich: *Laniarius bocagei* Rehw.
Kein weisser Stirn- und Augenbrauenstrich: *Dryoscopus angolensis* Hartl.
174. Schnabel mit kantiger Firste; Flügel kaum 80 mm lang: *Dryoscopus affinis* Gray.
Schnabelfirste breit abgerundet; Flügel 80 mm und darüber lang: *Chaunonotus sabinei* Gray.
175. Oberkopf rotbraun; Rücken schwarz: *Dryoscopus lühderi* Rehw.
Oberkopf schwarz; Rücken gelbbraun; Flügel rotbraun: *Telephonus senegalus* (L.)
Oberkopf grau; Rücken gelbbraunlich grau; Vorderhals ockergelb: *Dryoscopus gambensis* (Lcht.) ♀.

- 175a. Ganze Oberseite schwarz: *Laniarius atroflavus* Shell.
 Rücken schwarz, weiß und gelbbraun gemischt: *Nilaus afer* (Lath.)
 Ganze Oberseite olivengelbgrün: *Nicator chloris* (Less.)
 Rücken gelbgrün; Oberkopf und Nacken grau: 176.
176. Ganze Unterseite gelblichgrün: *Laniarius gladiator* Rehw.
 Unterseite zitronengelb, auf dem Kropf oft goldbräunlich verwaschen:
Laniarius perspicillatus Rehw.
 Vorderhals orangerot; Kopfseiten grau: *Laniarius hypopyrrhus* (Verr.)
 Vorderhals scharlachrot; ein schwarzes Band über Stirn und Kopf-
 seiten: *Laniarius multicolor* Gray.
177. Schwanz gabelförmig: *Dicrurus coracinus* Verr.
 Schwanz gerade abgestutzt: *Dicrurus atripennis* Sw.
178. Handdecken mit weißen Enden; Schwanzfedern grüngelb: *Oriolus
brachyrhynchus* Sw.
 Handdecken ganz schwarz; mittelste Schwanzfedern schwarz: *Oriolus
nigripennis* Verr.
179. Handschwingen an der Wurzel oder Innenfahne zimmetbraun: 180.
 Handschwingen schwarz oder dunkelbraun: 182.
180. Flügel unter 100 mm lang: *Poeyoptera lugubris* Bp.
 Flügel über 100 mm lang: 181.
181. Schnabel 30 mm lang: *Onychognathus hartlaubi* Gray.
 Schnabel 20 mm lang: *Onychognathus preussi* Rehw.
182. Unterkörper weiß oder auf weißem Grunde braun gestrichelt:
Pholidauges leucogaster (Gm.)
 Unterkörper metallisch glänzend wie der Rücken: 183.
183. Oberkopf stahlblaugrün glänzend wie der Rücken; Flügel über 140 mm
 lang: *Lamprocolius glaucovirens* Ell.
 Oberkopf sammetschwarz mit lila Schimmer, wesentlich verschieden
 von der Rückenbefiederung; Flügel kaum 130 mm lang: *Lam-
procolius purpureiceps* Verr.
184. Erste (vorderste) Handschwinge deutlich länger als die Handdecken: 185.
 Erste (vorderste) Handschwinge sehr kurz und lanzettförmig, kürzer
 oder doch kaum länger als die Handdecken: 196.
185. Schnabel auffallend stark, höher als lang: *Amblyospiza capitalba* (Bp.)
 Schnabel nicht auffallend stark, länger als hoch: 186.
186. Einfarbig schwarz: *Ploceus nigerrimus* Vieill.
 Schwarz und rot gefärbt: 187.
 Gelb im Gefieder: 189.
187. Schnabel schwarzblau mit roten Schneiden: *Spermospiza guttata* (Vieill.)
 Schnabel schwärzlich oder hornbraun ohne rote Schneiden: 187a.
- 187a. Brust, Bauch und Unterschwanzdecken schwarz: 188.
 Brust und Bauch schwarz, Unterschwanzdecken rot: *Malimbus
scutopartitus* Rehw.

- Brust, Bauch und Unterschwanzdecken rot: *Malimbus erythro-*
gaster Rchw.
- Brust und Bauch schwarz; Unterschwanzdecken gelb: *Malimbus*
racheliae (Cass.)
188. Ganzer Kopf und Hals rot: *Malimbus rubriceps* (Rchw.)
Kopf und Vorderhals rot, aber Stirnbinde, Augengegend und Kinn
schwarz: *Malimbus malimbicus* (Daud.)
Oberkopf und Nacken rot; Kopfseiten und Kehle (beim Weibchen
auch die Stirn) schwarz: *Malimbus rubricollis* (Sw.)
Ganzer Kopf und Kehle schwarz; nur Kropfschild rot: *Malimbus*
nitens (Gray).
189. Unterkörper sowie die Unterschwanzdecken schwarz: *Symplectes*
melanogaster (Shell.)
Unterkörper schwarz, Unterschwanzdecken gelb: *Malimbus rache-*
liae (Cass.)
Unterkörper rotbraun: *Ploceus tricolor* Hartl.
Unterkörper gelb: 190.
190. Kehle grau; Rücken und Flügel grau: *Symplectes tephronotus* Rchw.
Kehle schwarz: 191.
Kehle gelb: 194.
191. Ganzer Kopf schwarz: 192.
Kopfseiten und Vorderkopf bis zum Scheitel schwarz; Hinterkopf
gelb; Flügel unter 60 mm lang: *Ploceus monachus* (Sharpe).
Kopfseiten schwarz, Oberkopf rotbraun oder goldbräunlich: *Symplectes*
croconotus Rchw.
Ganzer Kopf goldbraun mit schwarzem Augenstrich: 193.
192. Flügel und Schwanz einfarbig schwarz: *Symplectes croconotus*
Rchw. ♀.
Rotbraunes Nackenband; Flügel und Schwanz olivenbräunlich mit
gelben Säumen an Schwingen und Flügeldecken: *Ploceus cucul-*
latus (St. Müll.).
193. Nacken und Rücken gelbgrün: *Symplectes brachypterus* (Sw.).
Rücken olivenbraun, Nacken schwärzlich: *Symplectes nigri-*
collis (Vieill.).
194. Schnabel blafs bräunlich oder weißlich: *Symplectes auricomus*
Sjöst. (oder *S. croconotus* iuv.).
Schnabel schwarz oder bleigrau: 195.
195. Oberkopf und Kopfseiten schwarz: *Symplectes dorsomaculatus* Rchw.
Oberkopf schwärzlich; Kopfseiten gelb mit schwarzem Augenstrich:
Symplectes nigricollis (Vieill.). ♀.
Oberkopf gelbgrün; Kopfseiten gelb mit schwarzem Augenstrich:
Symplectes brachypterus (Sw.) ♀.
196. Schwanz stufig, so lang oder länger als der Flügel, häufig die vier
mittelsten Federn allein stark verlängert: 197.
Schwanz kürzer als der Flügel: 200.

197. Unterkörper schwarz: 198.
Unterkörper nicht schwarz: 199.
198. Ganzes Gefieder einfarbig schwarz: *Coliuspasser concolor* (Cass.).
Oberrücken und kleine Flügeldecken gelb, sonst schwarz: *Penthetria macrura* (Gm.).
199. Oberkopf schwarz; Oberschwanzdecken weifs: *Vidua serena* (L.).
Oberkopf schwarz; Oberschwanzdecken rot: 199a.
Roter Strich durch das Auge: *Estrilda minor* (Cab.).
Wangen orangefarbig: *Estrilda melpoda* (Vieill.).
- 199 a. Steifs und Unterschwanzdecken schwarz: *Estrilda atricapilla* Verr.
Steifs und Unterschwanzdecken weifs oder weifsgrau: *Estrilda tenerima* (Rchw.).
200. Ganzer Kopf oder doch der Oberkopf rot: 201.
Nur die Kopfseiten rot oder kein rot am Kopfe: 203.
201. Kopfseiten schwarz: *Pyromelana flammiceps* (Sw.).
Kopfseiten rot: 202.
202. Rücken schwarz; rote Oberschwanzdecken: *Pyrenestes coccineus* Cass.
Rücken braun; rote Oberschwanzdecken: *Pyrenestes personatus* Du Bus.
Rücken und Oberschwanzdecken ammerfarben (die Federn dunkelbraun mit hellbraunen Säumen): *Quelea erythrops* (Hartl.).
203. Unterkörper auf rotbraunem Grunde weifs gefleckt: *Hypargus monteiri* (Hartl.).
Unterkörper auf schwarzem Grunde weifs gefleckt: *Hypargus schlegeli* (Sharpe).
Unterkörper einfarbig: 204.
204. Unterkörper schwarz: 205.
Unterkörper weifs: 206.
Unterkörper grau: *Nigrity lucieni* Sharpe.
Unterkörper olivengrün; Rücken rot: *Cryptospiza reichenowi* (Hartl.).
Unterkörper rotbraun: *Nigrity bicolor* (Hartl.).
205. Oberrücken schwarz; Unterrücken, Bürzel und kleine Flügeldecken gelb: *Orynx phoenicomera* (Gray).
Rücken grau; weisse Flecke auf den Flügeln: *Nigrity canicapilla* (Strickl.).
Rücken grau; Flügel einfarbig schwarz: *Nigrity luteifrons* Verr.
206. Rücken braun; Kehle weifs; Kopfseiten schwarz: *Nigrity fusconota* Fras.
Rücken braun; Kehle weifs; Kopfseiten orange: *Estrilda melpoda* (Vieill.).
Rücken braun; Kehle schwarz: *Spermestes cucullata* (Sw.).
Rücken und Kehle schwarz: *Spermestes punctata* Heugl., *S. poensis* (Fras.), *S. stigmatophora* Rchw.

207. Rücken einfarbig rotbraun: *Passer diffusus* (A. Sm.).
Rücken auf braunem oder olivengrünlichem Grunde dunkelbraun gefleckt oder gestrichelt: 208.
Rücken einfarbig grüngelb oder olivengrün: *Hyphantospiza olivacea* (Fras.).
208. Kehle dunkelbraun: *Serinus burtoni* (Gray).
Kehle gelb; Augenbrauenstrich hellgelb: *Serinus icterus* (Bonn. Vieill.).
Kehle weiss; weisser Augenbrauenstrich; weisse Flügelbinde: *Fringillaria cabanisi* Rehw.
209. Rücken braun, lerchenfarben: *Anthus gouldi* Fras.
Rücken grau; schwarzes Kropfband: *Motacilla longicauda*: Rüpp.
Rücken schwarz; schwarzes Kropfband: *Motacilla vidua* Sund.
Rücken gelbgrün; Unterseite gelb: *Budytes flavus* (L.).
210. Zwei oder mehr deutliche Zahnauskerbungen an den Schneiden des Oberkiefers nach der Spitze zu: 211.
Schnabelschneiden glattrandig, nicht gezähnelte: 216.
211. Gelber Bartstrich: *Andropadus latirostris* Strickl.
Kein gelber Bartstrich: 212.
212. Unterkörper grau oder grünlichgrau: *Andropadus gracilirostris* Strickl.
Unterkörper olivengrün oder gelblich: 213.
213. Kehle grau, deutlich unterschieden von der Färbung des Unterkörpers: *Andropadus gracilis* Cab.
Kehle weiss oder gelblichweiss; Mitte des Unterkörpers reingelb; Kropf und Weichen grüngelb: *Andropadus serinus* (Verr.).
Kehle in der Färbung dem Unterkörper ähnlich: 214.
214. Schwanz düster rotbraun, deutlich unterschieden von der Rückenfärbung: 215.
Schwanz olivengrün wie der Rücken: *Andropadus montanus* Rehw.
215. Schnabel sehr kurz und breit, Schnabelborsten stark, die Nasenlöcher überragend: *Andropadus virens* Cass.
Schnabel länger und schmaler, Schnabelborsten kaum bis zu den Nasenlöchern reichend: *Andropadus cameronensis* Rehw.
216. Gelblichweisse Flecke auf den Flügeln: *Ixonotus guttatus* Verr.
Flügel einfarbig: 217.
217. Äussere Schwanzfedern reinweiss: *Xenocichla clamans* Sjöst.
Äussere Schwanzfedern braun mit breitem weissem Ende: *Xenocichla leucopleura* (Cass.).
Äussere Schwanzfedern mit breitem gelbem Ende: *Xenocichla notata* (Cass.).
Schwanzfedern einfarbig: 218.

218. Schwanz wie der Rücken gefärbt: 219.
Schwanz rotbraun, von der Rückenfärbung abweichend: 218a.
- 218a. Kehle blassgelb; Flügel über 90 mm lang: *Xenocichla syndactyla* (Sw.).
Kehle blassgelb; Flügel 90 mm lang: *Criniger tricolor* (Cass.).
Kehle weiss; Brust wie der übrige Unterkörper und Unterschwanzdecken gelb: *Criniger calurus* (Cass.).
Kehle weiss; Brust grau; Bauch grüngelblich; Unterschwanzdecken ockergelblich; *Criniger chloronotus* (Cass.).
219. Kehle schwarzbraun; Bauch weifs: *Pycnonotus gabonensis* Sharpe.
Kehle grau; Unterkörper grünlich, in der Mitte blafs gelblich: *Xenocichla tephrolaema* (Gray).
Kehle blafs gelb; Unterkörper olivenbräunlich; Bauchmitte gelblichweifs: *Xenocichla flavigula* (Cab.).
Kehle weifs: 220.
220. Unterkörper gelb; Oberkopf grau: *Xenocichla poliocephala* Rehw.
Unterkörper gelb; Oberkopf braun; Rücken olivengrün: *Criniger verreauxi* Sharpe.
Unterkörper fahl bräunlich, in der Mitte gelblichweifs; Oberkopf wie der Rücken olivenbraun: *Xenocichla simplex* (Tem.)
221. Oberkopf schwärzlich; Kehle weifs: *Zosterops melanocephala* Gray.
Kopf grüngelb; Stirn, Augenbrauen und Kehle reingelb: *Zosterops stenocricota* Rehw.
222. Rücken wie der Kopf erzglänzend: 223.
Rücken nicht erzglänzend: 226.
223. Oberseite kupferrot oder lila glänzend: *Cinnyris cuprea* (Shaw).
Oberseite grün glänzend: 224.
224. Unterkörper braunrot: *Cinnyris superba* (Shaw).
Unterkörper gelb: *Anthreptes hypodila* (Jard.)
Unterkörper und Kehle grau: *Anthreptes tephrolaema* (Jard. Fras.)
Brust hellrot; Achselbüschel gelb; Bauch grünlichgrau: 225.
Unterkörper weifs; orangefarbene Achselbüschel: *Anthreptes aurantia* (Verr.)
225. Oberschwanzdecken grün: *Cinnyris chloropygia* (Jard.)
Oberschwanzdecken blau: *Cinnyris preussi* Rehw.
226. Kopf ganz oder teilweise erzglänzend: 227.
Keine erzglänzenden Federn am Körper oder Kopfe: 230.
227. Ganzer Kopf und Kehle erzglänzend: 228.
Kopf erzglänzend; Kehle grau: *Cinnyris verticalis* ♀.
Stirn und Kehle erzglänzend, Kopfseiten nicht oder nur am vorderen Teile: 229.
228. Unterkörper grüngelb: *Cinnyris oritis* Rehw.
Unterkörper, auch Unterschwanzdecken grau: *Cinnyris verticalis* (Lath.).

Brust und Bauch grauweiß ; Steifs und Unterschwanzdecken gelblich :
Cinnyris reichenbachi (Hartl.)

229. Kehle lila glänzend: *Cinnyris fuliginosa* (Shaw).
Kehle grün glänzend: *Cinnyris angolensis* (Less.)
Kehle dunkel stahlblau glänzend: *Cinnyris cyanolaema* (Jard.)
230. Ganze Oberseite grün: *Cinnyris obscura* (Jard.).
Ganze Oberseite braun oder graubraun: 231.
Bürzel und Oberschwanzdecken gelb ; Oberrücken braun: *Pholidornis russiae* (Cass.).
231. Äußere Schwanzfedern mit weißem Endfleck: *Anthreptes gabonica* (Hartl.).
Schwanzfedern ohne weißen Endfleck ; Kopfseiten und Kehle rotbraun
Parmoptila woodhousei Cass.
Schwanzfedern ohne weißen Endfleck ; drei kleine weiße Warzen jederseits am Schnabelwinkel: *Lobornis alexandri* Sharpe.
232. Flügel über 65 mm lang: 233.
Flügel unter 65 mm lang: 239.
233. Unterkörper wie der Vorderhals rotbraun oder rostfarben: 234.
Unterkörper weiß, grau oder bräunlich: 235.
234. Flügeldecken blau gestrichelt: *Cossypha cyanocampter* (Bp.).
Flügeldecken einfarbig olivenbraun: *Callene isabellae* (Gray).
235. Unterkörper rein weiß: 236.
Unterkörper graulich, bräunlich oder rotbräunlich: 237.
236. Rücken rotbraun ; Oberkopf grau: *Alethe hypoleuca* (Rchw.).
Rücken und Oberkopf rotbraun, Scheitel heller: *Alethe castanea* (Cass.).
Rücken und Oberkopf grau: *Stiphrornis gabonensis* Sharpe.
Rücken rotbräunlich ; Oberkopf schwarz: *Drymocataphus cleaveri* Shell.
237. Ganzer Kopf und Hals grau: *Turdinus monachus* Rchw.
Kehle weiß ; Oberkopf braun oder etwas grau verwaschen: 238.
Kehle weiß ; Oberkopf schwarz: *Drymocataphus cleaveri* Shell.
238. Unterkörper kastanienrotbräunlich: *Turdinus rufiventris* Rchw.
Unterkörper olivenbräunlich, ins rostbräunliche ziehend ; Kopfseiten grau: *Turdinus fulvescens* (Cass.).
Unterkörper hellbraun oder gelbbräunlichweiß ; Kopfseiten wie der Oberkopf braun: *Calamocichla plebeja* Rchw.
239. Schwanzfedern mit schwärzlicher Binde vor dem blafsbraunen Ende: *Cisticola rufopileata* Rchw. und *discolor* Sjöst.
Schwanzfedern ohne dunkle Binde vor dem Ende: 240.
240. Kehle dunkel und hell quergebändert: *Burnesia bairdi* (Cass.) und *taeniolata* Rchw.
Kehle einfarbig: 241.

241. Unterkörper gelb: *Eremomela pusilla* Hartl.
 Unterkörper nicht gelb: 242.
242. Kehle und Kropf grauschwarz: *Apalis binotata* Rchw.
 Kehle von der Färbung der übrigen Unterseite scharf sich abhebend
 oder von derselben durch ein Kropfband getrennt: 243.
 Kehle wie die übrige Unterseite gefärbt oder doch allmählich in die
 Färbung des Unterkörpers übergehend: 244.
243. Kehle blafs-gelb, von einem schwarzen Kropfband gesäumt; Oberkopf
 rotbraun: *Eremomela badiceps* (Fras.).
 Kehle weifs, von einem schwarzen Kropfband begrenzt: *Apalis cer-*
vicalis Rchw.
 Kehle isabellgelblichweifs; ganze Oberseite grau: *Burnesia leuco-*
pogon (Cab.) u. *B. reichenowi* Hartl.
244. Äufsere Schwanzfedern weifs: 245.
 Kein weifs im Schwanz: 246.
245. Kehle und Kropf grau: *Euprinodes schistaceus* Cass.
 Kehle und Kropf gelblichweifs: *Euprinodes cinereus* Sharpe.
246. Rücken und Flügel olivengrün: 247.
 Flügel olivengrün; Rücken graubraun: *Camaroptera tincta* (Cass.)
 Rücken und Flügel braun: *Prinia mystacea* Rüpp.
247. Schwanz stark stufig, länger als der Flügel: *Burnesia epichlora* Rchw.
 Schwanzfedern ziemlich gleich lang, kürzer als der Flügel: 248.
248. Scharfer blafs-gelber Augenbrauen- und dunkler Augenstrich: *Hylia*
prasina (Cass.)
 Kein deutlicher Augenbrauenstrich und kein dunkler Augenstrich:
Camaroptera concolor Hartl.
249. Flügel über 85 mm lang: 250.
 Flügel unter 85 mm lang: 253.
250. Zwei weisse Flügelbinden: *Geocichla crossleyi* (Sharpe).
 Keine weisse Flügelbinde: 251.
251. Schwingen an der Wurzel rotbraun; äufsere Schwanzfedern am Ende
 weifs: *Neocossyphus poensis* (Strickl.)
 Schwingen einfarbig braun; kein weifs im Schwanz: 252.
252. Körperseiten rostfarben; Kehle dunkel gestrichelt: *Turdus satu-*
ratus (Cab.)
 Körperseiten olivenbraun; Kehle dunkel gestrichelt: *Turdus nigri-*
lorum Rchw.
 Körperseiten rostgelblichweifs; Kehle rein weifs; heller Augenbrauen-
 strich: *Acrocephalus arundinaceus* (L.)
253. Grofses weisses Flügelstück: *Pratincola pallidigula* Rchw.
 Kein weifs auf den Flügeln: 254.
254. Erste Schwinge sehr kurz, kürzer als die Handdecken: *Phylloscopus*
sibilatrix (Bechst.)
 Erste Schwinge deutlich länger als die Handdecken: *Phylloscopus*
trochilus (L.)

- C. W. De Vis, Report on Ornithological Specimens collected in British New Guinea. Queensland 1894.
- R. Voegler, Der Präparator und Konservator. Eine praktische Anleitung zum Erlernen des Ausstopfens, Konservierens und Skelettierens von Vögeln und Säugetieren. Magdeburg 1895.
- Check-List of North American Birds prepared by a Committee of the American Ornithologists' Union. Second and revised Edition. New York 1895.

Zur Vogelfauna von Kamerun.

Ergänzung.

Auf Seite 40 ist folgendes zu ergänzen:

* 147a. *Camaroptera flavigularis* Rchw.

Taf. V.

Rchw. O. M. 1894, 126.

Superne flavescente olivaceo-viridis; stria oculari nigricante; stria superciliari, periophthalmiis, genis, gutture, praepectore, subcaudalibus, tibiis et margine alari flavis; abdomine sericeo-albo, hypochondriis viridi-grisescens; subalaribus flavescente-albis; rectricibus et remigibus fuscis margine exteriori olivaceo-viridibus, his intus albo-limbatis. L. t. c. 105, a. im. 50, c. 30, r. 13, t. 18 mm.

Oberseits gelblich olivengrün; schwarzer Augenstrich; Zügel- und Augenbraunenstrich, Wangen und Vorderhals, Flügelrand, Schenkel und Unterschwanzdecken gelb; Unterkörper weiß, die Weichen graugrünlich; Unterflügeldecken gelblichweiß; Schwingen und Schwanzfedern dunkelbraun mit olivengrünem Ausfensaum, die Schwingen mit weißem Innensaum.

Von Herrn Zenker in Jaunde entdeckt.

Für den Schlüssel ist bezüglich der vorstehenden Art folgendes zu ergänzen:

243. Kehle gelb; Oberseite olivengrün: *Camaroptera flavigularis* Rchw.

Ant. Reichenow.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [44_1896](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton

Artikel/Article: [Zur Vogelfauna von Kamerun. 1-66](#)